



Wendtorfer Anzeiger 2018

Mitteilungsblatt
für die Bürger der
Gemeinde Wendtorf

Weihnachten 2018
Herausgeber:
Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister



Besucht uns im Netz:



www.wendtorf.com



www.feuerwehr-wendtorf.de



www.wendtorf-ostsee.de



www.ssv-marina-wendtorf.de

Termine 2019 (vorläufig, Änderungen möglich!)

Neujahrsempfang	06. Januar	11.00 Uhr DGH
Osterfeuer	20. April	16.00 Uhr NER
Familienfest AWO	17. August	11.00 Uhr NER

Inhalt

Grußwort des Bürgermeisters	3
Termine 2019	2
Fremdenverkehrsverein	4
Auszeichnung für Christel Grünberg	4
10 Jahre Präsident - Claus Heller	5
Bericht aus der KiTa	6-7
Vom Apfel zum Saft	8
Wendtorfer Totengilde	9
Wendtorfer Anleuchten	9
Freiwillige Feuerwehr	10
Jugendfeuerwehr	11
Aktion „Saubere Gemeinde“	12
Osterfeuer	12
Stroh-Fest & Stohfigurenbau	13
Wendtorf blüht auf	14
Arbeiterwohlfahrt	15
Wendtorfer Totengilde.....	15
Sitzungsprotokolle.....	24-30
Sitzung des Bau- u. Umweltausschuss v. 07.03.2018	24
Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.03.2018	24
Sitzung des Finanzausschuss vom 11.04.2018	25
Sitzung des Bau- u. Umweltausschuss v. 04.04.2018....	26
Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.06.2018	27
Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.07.2018.....	28
Sitzung des Bau- u. Umweltausschuss v. 28.08.2018....	29
Sitzung des Wahlprüfungsausschuss v. 05.09.2018.....	31
Sitzung des Bauausschuss vom 12.11.2018	31-32
Ehrennadel für Brigitte Bödefeldt	33
Reisebericht Island	34-35
Stein-Wendtorfer Fischerverein	36-37
Grußwort der Kirche	38
Sternsinger	39
Polizeistation Heikendorf.....	39

SSV Marina Wendtorf

Rückblick auf 2018.....	16
Kontakte	17
Fußball	18
„Alte Herren“	18
Jugendfußball.....	19
Tischtennis	19
kinderturnen.....	20
Badminton	21
Gymnastik / Fitness.....	22
Tennissparte.....	23
Schützen	23

Impressum:

Herausgeber:	Gemeinde Wendtorf, der Bürgermeister
Redaktion:	Uwe Kokelski
Realisation:	Bianka Gehlert, Repro Studio Peschke
Auflage:	750 Stk.

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste,
wenn Sie dieses Heft in der Hand halten,
ist wieder Weihnachten und das Jahr
2018 ist fast vorbei.

In diesem Sommer schien die Sonne viele
viele Stunden und der Regen blieb aus.
Sie erinnern sich in 2017 war es genau
umgekehrt. Die Pflanzen im Garten und

auch in der Gemeinde waren sehr durstig und konnten nur
durch regelmäßiges Wässern am Leben erhalten werden. Vor-
teil der Trockenheit: der Rasen wuchs kaum.

Im Mai war Kommunalwahl. Im Ergebnis gab es eine leichte
Verschiebung zu Gunsten der CDU und ein Bewerber der FDP
hatte Erfolg. Unser gemeinsames Arbeitsprogramm wird aber
fortgesetzt.

In den Gremien der Gemeinde haben wir intensiv getagt und
sind auch teilweise vorangekommen.

Den Antrag für die Förderung des Promenadenausbaus
in der Marina haben wir eingereicht, so wie es vertraglich
zwischen der Gemeinde, Planet und Ship Shape vereinbart
wurde. Die technische Prüfung der GMSH sollte bald abge-
schlossen werden. Zwischen den handelnden Vertragspartei-
en gibt es unterschiedliche Ansichten über die Auslegung der
Verträge. Wir als Gemeinde werden kein finanzielles Risiko
eingehen, das über die vereinbarte 10%-Regelung hinaus-
geht. Lieber keine Promenade als ein Luxusbauwerk, dessen
Finanzierungs- und Folgekosten uns in der Zukunft hand-
lungsunfähig machen.

Die Umstellung der alten Straßenlampen auf LED ist im Mo-
ment vorerst abgeschlossen. Vereinzelt müssen noch dunkle
Ecken ausgeleuchtet werden.

Das Gutachten über das Otto-Steffen-Sport- und Freizeitzent-
rum ist fertig. Geschätzte Reparaturkosten in den nächsten
Jahren: rund 250.000,- Euro. Wie wir diese Geldsumme
aufbringen ist die Aufgabe für 2019. Auf jeden Fall in vielen
kleinen Schritten. Zuschüsse gibt es für Reparaturen nur bei
deutlichen Verbesserungen z.B. bei der Energieversorgung.



Gemeinde Wendtorf
Der Bürgermeister
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362
buergermeister-wendtorf@gmx.de

Den berechtigten Forderungen unserer Feuerwehr nach ei-
nem neuen Haus werden wir zu Beginn des neuen Jahres mit
einer Standortentscheidung nachkommen. Die geschätzten
Baukosten werden rd. 1 Mio. Euro betragen.

Gegen eine Bebauung des Kurparks hat es eine Unterschrif-
tensammlung gegeben. Wie es hier weitergehen soll, werden
wir im Januar in einer Einwohnerversammlung vorstellen.
Hierzu werden Sie, liebe Leser, per Bürgerbrief eingeladen.

Im Frühjahr wollen wir, so wie das Wetter es zulässt, wieder
einen Frühjahrsputz in der Gemeinde durchführen. Wir hoffen
wiederum auf starke Beteiligung ihrerseits. Bereits im Voraus:
„Herzlichen Dank“.

In der Planung befindet sich auch der behindertengerechte
Aufgang zur Marina. Voraussetzung ist jedoch, dass die Ge-
meinde Eigentümer der Fläche wird. So ist es vertraglich nie-
dergeschrieben. Solche Prozesse dauern mir persönlich viel
zu lange. Das Geld steht seit einem Jahr in unserem Haushalt
zur Verfügung...

Für ihre vorbildlichen Leistungen für die Allgemeinheit, ins-
besondere im Sozialen, wurde neben meiner Stellvertreterin
Christel Grünberg, ausgezeichnet vom Bundespräsidenten,
Brigitte Bödefeld vom Kreis Plön geehrt. Weiteres auf den
folgenden Seiten.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde findet am
06.01.2019 um 11.00 Uhr im DGH statt.

Auch in meinem Leben hat es eine große Veränderung gege-
ben. Auf eigenen Wunsch bin ich als Präsident der Landwirt-
schaftskammer Schleswig-Holstein nach 10 Jahren im Amt
ausgeschieden. Es war eine schöne, aber auch anstrengende
Zeit. Vielen Menschen, insbesondere jungen, durfte ich in
dieser Zeit mit Wort und Tat einen Weg in die Zukunft weisen.

Die Doppelbelastung mit dem Bürgermeisteramt war, auch
für meine Familie, mehr als grenzwertig. Wenn man älter
wird, sollte man es ruhiger angehen lassen.

Meine täglichen Sprechzeiten am Morgen,
zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr, werde ich auch weiterhin
beibehalten.

Ich wünsche uns allen eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein erfolgreiches 2019.

In diesem Jahr bieten wir unseren älteren Mitbürgern einen
Fahrdienst an. Anmeldungen nehmen Christel (Tel. 9790)
oder ich gerne entgegen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister
Claus Heller



Aus dem Fremdenverkehrsverein

Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen,

im vergangenen Jahr hat der Fremdenverkehrsverein eine bedeutende Veränderung erfahren: Nachdem der bisherige Vorstand 14 Jahre im Amt war, wurde ein neuer Vorstand gesucht. Leider war es nicht möglich, dafür einen Vorsitzenden zu finden, so dass der Verein nahe davor war, sich nach 40-jährigem Bestehen aufzulösen. Sicher, das Alter der Vermieterinnen und Vermieter nahm zu und die Zahl der Mitglieder ab. Neue Mitglieder fanden sich wenige, und wer neu vermietete, hatte nicht unbedingt Interesse, sich auch durch die Vereinsarbeit für die Gäste in Wendtorf zu engagieren. Im Verein geht es ja nicht nur kurzfristig darum, die Quartiersanfragen von Urlaubern unter uns zu verteilen. Wir wollen genauso mithelfen, dass Wendtorf ein vorzeigbar schönes und gastfreundliches Dorf ist, was immer auch mit Zeit und Arbeit verbunden ist.

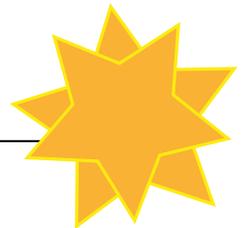
Und nun: Wendtorf ohne Fremdenverkehrsverein? Das geht eigentlich gar nicht! Das fand auch der Gemeinderat. Und so entstand die Initiative, sich mit dem Fremdenverkehrsverein in Stein zu einem gemeinsamen Verein zusammen zu tun. Es fanden sich als neue Vorsitzende Frau Christel Grünberg und Herr Bürgermeister Claus Heller, die die bürokratisch etwas komplizierten Fusionsverhandlungen mit dem Steiner Verein führen und Wendtorf und Stein mit dem Thema Tourismus einander näher rücken. In dem gemeinsamen Verein ist dann Platz nicht nur für die Wendtorfer Mitglieder, sondern auch für alle weiteren Vermieter und Vermieterinnen, die bisher noch keinem Verein angehören. Ich wünsche dem neuen Vorstand eine glückliche Hand und guten Erfolg!

Zum Schluss bleibt mir noch „Danke“ zu sagen für jegliche Unterstützung durch meinen Vorstand und die ehemaligen und jetzigen Mitglieder, durch den Gemeinderat und die stets bereiten Mitarbeiter des Bauhofes.

Andreas Eilers



Illegale Ablagerung von Grünabfall VOR den verschlossenen Toren des Schredderplatzes!
Ein solches Verhalten einzelner Mitbürger gefährdet den kostenfreien Betrieb des Schredderplatz für alle Wendtorfer Bürger...



Herzlichen Glückwunsch

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat Christel Grünberg mit dem Bundes-Verdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, überreicht am 13.11.2018 durch Ministerpräsident Daniel Günther in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek im Rahmen einer Ehrungsveranstaltung. Christel Grünberg hat

sich über zwei Jahrzehnte hinweg Verdienste erworben, die überwiegend im sozialen Bereich angesiedelt sind. Sie leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in der Gemeinde Wendtorf und gibt ihrer sozialen Grundeinstellung einen Ausdruck.

Nach nur einem Jahr Mitgliedschaft übernahm sie 1997 den Vorsitz in der Ortsgruppe Wendtorf der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und leitet diese seit nunmehr zwei Jahrzehnten. Seit 2014 gehört sie außerdem zum Vorstand des AWO-Kreisverbandes Plön. Die Berücksichtigung der Interessen von Senio-

rinnen und Senioren sind ihr ein besonderes Anliegen, dem sie sich neben den üblichen Angeboten eines Ortsverbandes annimmt. Sie kümmert sich nicht nur um kulturelle Angebote, wie beispielsweise Theaterbesuche, sondern organisiert auch Ausflüge und kleine Reisen für diesen Personenkreis.

Außerdem gestaltet sie die regelmäßigen nachmittäglichen Treffen, die aus dem Leben der älteren Menschen der Gemeinde nicht wegzudenken sind.

Christel Grünberg ist auch in der Kommunalpolitik der Gemeinde Wendtorf aktiv. Seit 1994 ist sie Gemeindevertreterin und in diversen Ausschüssen tätig. Unter anderem seit 2003 als Vorsitzende des Kulturausschusses, der auch den sozialen Bereich abdeckt. Christel Grünberg war mehrere Jahre Stellvertreterin des Bürgermeisters und übernimmt diese Aufgabe erneut seit 2016. Zuletzt hat sie sich intensiv mit der Fortschreibung der Chronik der Gemeinde befasst, die 2017 ihren 777-jährigen Geburtstag feiert. Seit 2004 vertritt Christel Grünberg die Interessen der Gemeinde Wendtorf im Tourismusverband Probstei.

Claus Heller: 10 Jahre Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Auf der Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat kürzlich Claus Heller sein Amt als Präsident nach 10 Jahren an Frau Ute Volquardsen als seine Nachfolgerin übergeben. Bereits seit 1998 gehörte Claus Heller der Kammerhauptversammlung an. Als Mitglied im Rechnungsprüfungsausschuss übernahm er später den Vorsitz bis er in den Vorstand gewählt wurde.

Über zwei Wahlperioden stand Claus Heller von 2008 bis 2018 an der Spitze der Selbstverwaltungseinrichtung, deren Gründung vor 122 Jahren (1896) erfolgte. Ebenso nahm er von 2013 bis zu seinem Ausscheiden die Aufgabe als Repräsentant, das heißt, Vertreter der Kammer Vorort, für den Kreis Plön wahr.

Trotz langer Tradition hat sich die Landwirtschaftskammer zu einer modernen Dienstleistungseinrichtung für die Bereiche Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft und Fischerei entwickelt. Hierzu hat Claus Heller, als Kammerpräsident, maßgeblich beigetragen. Auf der Grundlage des Kammergesetzes sind die ca. 380 Mitarbeiter, deren oberster Dienstherr der Kammerpräsident ist, in vier großen Ausgabengebieten tätig.

Dazu zählen die Aus-, Fort- und Weiterbildung landesweit in 12 „grünen Berufen“, die Claus Heller besonders am Herzen lag. Am Beispiel der Namensgebung für den kürzlich eingeweihten Erweiterungsbau der Fachhochschule Kiel - Fachbereich Agrarwirtschaft - in Osterrönfeld wird dieses deutlich. Auf Grund seines persönlichen Einsatzes auf allen Ebenen erhielt das Gebäude den Namen „Claus Heller Haus“.

Als aktiver Landwirt galt sein Engagement auch der Weiterentwicklung der Beratung in Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei und Gartenbau. Wie in allen Amtsgeschäften wurde er dabei durch seinen Vorstand und weitere ehrenamtlich besetzte Fachausschüsse der Kammer unterstützt.

Seine vielen politischen und gesellschaftlichen Kontakte nutzte er auch, um die Fachzentren, das heißt, Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp in Blekendorf (bei Lütjenburg), das Gartenbauzentrum in Ellerhoop (Kreis Pinneberg), das Forstzentrum in Bad Segeberg und die Lehr- und Versuchsanstalt für Milchwirtschaft in Bad Malente der Landwirtschaftskam-

Arbeiten des Bauhofs über das Jahr:



mer zukunftsfähig zu machen.

Trotz einem selbst auferlegten Spardiktat gelang es der Kammer im Laufe dieser 10 Jahre, mehrere große Bau- und Investitionsvorhaben an den kammereigenen Liegenschaften, zum Teil auch mit Hilfe von Drittmitteln, durchzuführen, um somit praxisrelevante Erprobungen und Versuche in Feld und Stall sicher zu stellen.

Um für weitere Zukunftsaufgaben der Landwirtschaftskammer die nötigen Perspektiven zu eröffnen, konnte in seiner Amtszeit die Kammerumlage 2013 einvernehmlich nach 25 Jahren erhöht werden.

Mit der Verlegung aus der Kieler Holstenstraße an den Grünen Kamp nach Rendsburg, war ab 2008 hier die Zentrale der Landwirtschaftskammer und damit Dienstsitz des Präsidenten.

Mit großem Fleiß und viel Engagement hat Claus Heller in allen Jahren die wöchentlichen Termine und Sitzungen in Rendsburg und darüber hinaus in der Öffentlichkeit wahrgenommen.

Als Kammerpräsident war er stets auch auf Veranstaltungen jenseits der Agrarbranche im ganzen Land unterwegs. Besonders wichtig waren ihm der Kontakt und der Meinungsaustausch mit nahestehenden Verbänden und Organisationen sowie Vertretern von Wissenschaft, Kirche und Politik.

Als Präsident war Claus Heller während seiner Amtszeit zugleich auch Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der beiden Kammer-Tochtergesellschaften Landwirtschafts-Consulting GmbH und Deula GmbH. In dieser Funktion hat er ebenso die Strukturen und Ausrichtungen maßgeblich beeinflusst und gefördert.

Für die Landwirtschaftskammer hat Claus Heller als Präsident und als Mensch Spuren hinterlassen. Seine Persönlichkeit war stets Garant für ein vertrauensvolles und erfolgreiches Miteinander. Er hat das Amt des obersten Repräsentanten der landwirtschaftlichen Selbstverwaltung stets mit Würde und hohem persönlichen Einsatz erfüllt. Insider wissen, dass sein Engagement für die Kammer und darüber hinaus nur möglich war, weil seine Familie ihn stets unterstützte und begleitete.

Peter Levsen Johannsen, Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer SH



Bericht aus der Kita 2018

Jetzt, wo das Jahr zu ende geht, ist es wieder an der Zeit einen Rückblick zu halten.

Die erste Jahreshälfte war etwas unruhig und von verschiedenen Personalwechseln geprägt. So ist Lina Greiner aus der Elternzeit zurückgekehrt und hat Petra Klindt ersetzt. Petra war über 20 Jahre eine zuverlässige und wertvolle Mitarbeiterin in unserem Team. Jetzt genießt sie ihren wohlverdienten Ruhestand und wir wünschen ihr alles Gute dazu.



Kristin Sötje

Etwa zur gleichen Zeit hat Kristin Sötje wieder die Außengruppe übernommen und erforscht jetzt gemeinsam mit Brita Oeser und den Kindern das Dorf und die Umgebung.



Petra Klindt (links)



Brita Oeser

Zum Ende des Jahres wird uns leider auch nach langen Jahren Elisabeth Tetzlaff verlassen. Sie hat immer reichlich, zuverlässig und gut für die Kinder gekocht und hat uns auch mit ständig steigender Kinderzahl die Treue gehalten. Wir sind ihr sehr dankbar für die tolle Verpflegung und ihren immer freundlichen und unermüdlichen Einsatz bei uns. Vor den Weihnachtsferien werden wir sie gebührend verabschieden. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr alles Gute und viel Spaß mit ihrer großen Familie.



Elisabeth Tetzlaff

In diesem Jahr haben wir die Kinder und ihre Familien im Mai zum Frühlingsfest der Sinne eingeladen. Es gab für jeden Sinn eine Station, an der gebastelt oder etwas probiert wurde. So konnten die Kinder an einer Station Seifenblasen, denen wir Lebensmittelfarben zugegeben haben, gegen eine Leinwand pusten und ihr Ergebnis bestaunen.



Im Herbst folgte dann wieder das Lichterfest und darauf folgt am Ende des Jahres unser Fest in der Vorweihnachtszeit mit dem Theaterstück der Vorschulkinder.

Die Vorbereitungen und Proben zu dem Theaterstück fangen schon früh an. So stellen wir den Kindern zwei Geschichten vor und die Kinder entscheiden, welche Geschichte sie aufführen möchten. Danach gestalten wir gemeinsam mit den Kindern die Kulisse und suchen die entsprechenden Requisiten zusammen. Dann heißt es Text lernen und Proben. In der Theaterpädagogik steckt viel zur Vorbereitung auf die Schule. Neben dem Merken des Textes, dem klaren Sprechen und dem ruhigen Warten auf den Einsatz, auch Gestik und Mimik nachmachen, spielen, erkennen und dadurch besser einschätzen können.

Der Spaß dabei ist immer groß, denn es ist für die Kinder lustig und interessant spielerisch jemand anderes zu sein und mal anders zu reagieren, als man es sonst tun würde. Am Ende steht ein Theaterstück, was die Kinder stolz dem großen Publikum präsentieren. Wir freuen uns auch über Besucher, die nicht zum Kindergarten gehören!



Proben zum Theaterstück der Vorschulkinder

Nach dem besonders warmen und langen Sommer, gab es dieses Jahr auch eine besonders reiche Apfelernte im Kindergarten und im Naturerlebnisraum. Schon Anfang September waren die ersten Äpfel reif und die Kinder beschäftigten sich mit allen Sinnen mit dem Thema:

- gemeinsam wurde ein großer Apfelbaum aufgemalt und mit Apfelhälften bedruckt.
- Jedes Kind durfte einen Apfel ausschneiden und mit einem „Wackelwurm“ bekleben.
- wir haben Äpfel geteilt und von innen begutachtet, ob sich vielleicht schon ein heimlicher Bewohner eingeschlichen

hat. Natürlich haben wir auch probiert, ob er mit oder ohne Schale besser schmeckt. Die Meinungen waren geteilt

- Es wurde Apfelmus gekocht und gegessen.
- Für unser Kennenlernfest haben wir einen Apfelkuchen gebacken.
- Immer wieder gab es zum Frühstück Äpfel in Spalten oder Spiralen geschnitten.
- Auch Lieder zum Thema „Apfel“ durften nicht fehlen.
- der Höhepunkt war jedoch, Äpfel im Naturerlebnisraum zu sammeln und diese im großen Bollerwagen zu Familie Heller auf den Hof zu bringen. Dort konnten die Kinder beobachten, wie die Äpfel zuerst gewaschen und dann gepresst wurden. Dann haben sie den frisch gepressten Saft direkt probiert.....hmmm, lecker

Eines wird den Kindern sicher - zumindest inhaltlich - noch lange in Erinnerung bleiben: One apple a day, keeps the doctor away.

Auf diesem Wege nochmal herzlichen Dank an Familie Heller für den tollen Vormittag!



Flugversuchen. Die Frühlingssonne lädt zum Rumlaufen ein und der große Abenteuerspielplatz wird erkundet. Das macht riesigen Spaß!

Im Sommer sehen wir den Früchten beim Wachsen zu und naschen von den Kirschen auf der Streuobstwiese.

Wir umkreisen den Teich im Kurpark und beobachten die Enten. Sie kommen immer aus dem Wasser gewatschelt und erhoffen sich ein paar Brotkrumen. Einen schattigen Platz finden wir auf dem Räuberspielplatz neben den Tennisplätzen. Hier werden wir zu stolzen Kletterern und üben uns im Schaukeln.

Wenn der Herbst kommt, pflücken wir uns gerne ein paar Äpfel oder Birnen zum Frühstück. Wir sammeln Blätter, Kastanien, Eicheln und Walnüsse.

Wenn es im Winter Schnee gibt, erkunden wir den Naturerlebnisraum auf dem Schlitten. Und wenn es geregnet hat, ziehen wir unsere Gummisachen und die -Stiefel an und springen in die Pfützen.



Auch unsere Kleinsten, die Krippenkinder waren viel beschäftigt. Die Seepferdchen und die Schmetterlinge sind unsere Gruppen für jeweils 10 Kinder zwischen einem und drei Jahren. Zu unserem Krippenalltag gehören jahreszeitenabhängige Ausflüge und Unternehmungen. So gehen wir gerne mit den großen Kindern gemeinsam in den Naturerlebnisraum, um das Jahreszeitenrad zu drehen und dort gemeinsam zu singen. Bei unseren Spaziergängen durch den Naturerlebnisraum gibt es immer viel zu entdecken. So bewundern wir im Frühling die Vielfalt der dort wachsenden Blumen und beobachten die Jungvögel bei ihren ersten



Zum Abschluß des Krippenjahres machen wir zusammen mit den Eltern einen großen Ausflug. So waren die Seepferdchen in diesem Jahr in Filippos Erlebnisgarten in Blekendorf und die Schmetterlinge im Tierpark Gettorf.

Mal schauen, wohin es 2019 geht!

Das ganze Team der Kita Wendtorf wünscht allen Wendtorfern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!



Vom Apfel zum Saft – so einfach und sooo lecker

Der Sommer war außergewöhnlich. So viel Sonne, so wenig Wasser. Für die Touristen und viele Einheimische war das ein Traum. Die Obstbäume haben so viele Früchte angesetzt wie schon lange nicht mehr. Die Äste waren so voll, dass sie unter der Last gebrochen sind. Aber was macht man nun mit diesen ganzen Äpfeln? Das hat sich auch der Gemeinschaftskindergarten Wendtorf gefragt.



Mittels Wasserdrucks wird nun der Saft aus den Äpfeln gepresst. Ca 10 Liter Saft kommen pro Pressung bei raus. Belohnung: Leckerer Saft. Es wurde getrunken was da Zeug hält. Die Meinung war eindeutig. Soooooo lecker und so süß war der Saft.

Was bleibt noch übrig, wenn der Saft raus ist? Apfeltrester der an die Schweine verfüttert worden ist. So ist der ganze Apfel gut verwertet worden.



Der übrig gebliebene Saft wurde noch einmal erhitzt, bevor er in Säcke und Flaschen abgefüllt und somit haltbar gemacht wurde.

Die Kinder haben somit auch später noch was von diesem Erlebnis und können ihr erlebtes noch einmal wiederholen und genießen.

Es war wieder ein wunderbar spannender Tag für Groß und Klein! Viele wuselnde Hände die mit angepackt haben.



Es wurden fleißig die Äpfel aus dem Naturerlebnisraum gesammelt und mit dem Bollerwagen zum Hof Heller gefahren, um dort die Äpfel weiter zu verarbeiten. Waschen der Äpfel, aussortieren der schlechten, mischen der Apfelsorten. Mischen? Ja mischen, damit süße Äpfel und saure Äpfel eine harmonische Mischung ergeben und damit die einzelnen Mischungen ungefähr gleich schmecken und aussehen. Da-

nach kommen die Äpfel in einen Schredder. Ein Spaß für die Kleinen – konnten sie doch kräftig mit anpacken.



Wußten Sie: Durch das sonnige Wetter ist die Ernte in diesem Jahr ca. 2 Wochen früher angefangen, bzw. musste in Etappen geerntet werden. Dabei sind die Renner Holsteiner Cox, Elstar und Jonagold, wobei es weltweit über 30.000 Apfelsorten gibt. Haben Sie auch einen Baum von diesen Sorten in ihrem Garten stehen? Im Jahr wird pro Kopf ca. 19,5 kg Apfel gegessen, wenn Sie dann den Apfel ungeschält essen, dann bekommen Sie die meisten der 30 Vitamine auch direkt für den Körper.



Wendtorfer Totengilde

Am 29.03.2018 fand die diesjährige Gildeversammlung in „Drea`s Treff“ statt. Nur 14 anwesende Gildemitglieder wurden vom Vorsteher begrüßt. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden. Am Gildetag hatte die Gilde 162 Mitglieder.

Nach Verlesen der letzten Niederschrift von der Gildeversammlung 2017 folgte der Kassenbericht und der Bericht der Kassenprüfer. Es haben sich keine Beanstandungen ergeben, dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Die jährliche Wahl der Vorsteher ergab keine Veränderung. Vorsteher bleibt Herr Jürgen Bandowski, zweiter Vorsteher ist Herr Marco Evers. Das älteste anwesende Mitglied der Gilde, Herr Manfred Kenklies hat die Wahl durchgeführt.

Im laufenden Gildejahr ist unser langjähriges Gildemitglied Frau Freya Holz 08.08.2018 verstorben.

Für alle, die die Gilde noch nicht kennen, nachfolgend eine kurze Erläuterung über Sinn und Zweck der Gilde:

Die Wendtorfer Totengilde ist die älteste Vereinigung der Gemeinde Wendtorf. Da die Gilden der Nachbargemeinden in den Jahren 1810 bis 1820 gegründet wurden, kann man vermuten, dass auch hier in diesem Zeitraum die Gründung stattfand. Wir legen das Gründungsjahr an die belegte Gründung der Gilde Stein im Jahre 1814 an.

Zweck der Gilde ist es, ihre verstorbenen Mitglieder nebst den verstorbenen Angehörigen derselben geziemend zu Grabe zu bringen.

Die arme Landbevölkerung war so mittellos, dass sie es nicht mehr schaffte, selbst die Toten unter die Erde zu bekommen. Da half nur eine gegenseitige Hilfe in der Not. Es wurden die Totengilden gegründet, mit den Aufgaben die Toten durch Träger zu bestatten, den Bauern den Transport des Sarges und der Trauergemeinde nach Probsteierhagen aufzubürden und den Hinterbliebenen finanzielle Hilfe zu gewähren.

Von diesen damaligen Verpflichtungen sind nach fast zwei Jahrhunderten noch übrig geblieben:

Die Sargträger werden heute freiwillig gestellt. Auf Wunsch der Angehörigen können die Träger aus der Dorfgemeinschaft je nach seiner Zugehörigkeit zur Feuerwehr oder zu anderen dörflichen Vereinen gestellt werden. Bei einem Sterbefall wird eine Umlage von € 2,50 je Mitglied erhoben und durch die Kassiererin eingesammelt.

Wir würden uns über neue Mitglieder, besonders auch aus der jungen Generation, sehr freuen.

Wenn Sie mehr über die Gilde wissen oder Mitglied werden möchten, wenden Sie sich bitte an den

1. Vorsteher, Herrn Jürgen Bandowski, Tel. 9846

2. Vorsteher, Herrn Marco Evers, Tel. 5391

Anmeldungen nimmt der Schriftführer Herr Dieter Röhlk, Tel. 9848 entgegen.

Die Versammlung 2019 wird wie gehabt am Gründonnerstag um 19.00 Uhr im neuen Dorfgemeinschaftshaus, Otto-Steffen-Weg 9, stattfinden.

WENDTORFER TOTENGILDE
Dieter Röhlk, Schriftführer.

Wendtorfer Anleuchten

Am 1.Dez. war es wieder soweit: Die langjährige Tradition mit einem Anleuchtfest die Adventszeit einzuläuten, hatte die Wendtorfer Feuerwehr organisiert. Als Treffpunkt diente der Naturerlebnisraum. Mit rotem Weihnachtszelt neben der Blockhütte, drei Feuertonnen und weihnachtlicher Beleuchtung herrschte gemütliche Atmosphäre. Fürs leibliche Wohl sorgten die Stände mit Grillwurst, Pommes und Burgunderbraten im Brötchen. Heiße Getränke fehlten natürlich auch nicht: Im Angebot waren Kakao, Punsch und Kinderpunsch.

Der Weihnachtsmann reiste wieder im Feuerwehrauto an. Martinshorn und Blaulicht sicherten ihm die Aufmerksamkeit aller Gäste, vor allem die der Kinder. Naschtüten wurden verteilt, einige Gedichte aufgesagt und am Ende seines Besuches stimmte der Weihnachtsmann das Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ an, besonders gut unterstützt von den Kindern.

Vielen Dank an die zahlreichen Helfer dieser Veranstaltung.

Der **lebendige Adventskalender** unter freiem Himmel wird in Wendtorf zum 10. Mal veranstaltet. Wie in jedem Jahr haben sich viele Gastgeber gefunden, die ab 18.00 Uhr für 1-2 Stunden eine Tür des Kalenders öffnen. Bei Punsch, Tee, Schmalzbrot und Gebäck wird Klönschnack gehalten,

Weihnachtslieder gesungen, Geschichten erzählt, jeder wie er möchte. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf viele Teilnehmer und Gäste, denn nur so kann diese Tradition bestehen bleiben.

Christel Grünberg





Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Das Jahr 2018 war für die Freiwillige Feuerwehr Wendtorf sehr abwechslungsreich und rekordverdächtig. Nicht weniger als 30 Einsätze waren abzuarbeiten, und das nicht nur aufgrund des sehr warmen und trockenen Sommers. Viele Einsätze fallen unter die Kategorie „Technische Hilfe“. So war es auch am frühen Morgen des 08. Mai dieses Jahres, als wir zu einer Tierrettung am Dorfteich gerufen wurden. Ein Reh sollte sich im Zaun verfangen haben und käme ohne fremde Hilfe nicht frei. Am Einsatzort angekommen war kein Reh zu sehen und auch die Person, die den Notruf abgesetzt hatte, war nicht mehr vor Ort. Um sicher zu gehen, haben wir alle Teiche mit Einzäunung in der Gemeinde kontrolliert, kein Reh...! 12 Kameraden waren etwa 45 Minuten im Einsatz. Darum hier unsere Bitte an Sie: Wenn Sie einen Notfall melden, bleiben Sie vor Ort, um die Einsatzkräfte einzuweisen, auch wenn die Gefahr gar nicht mehr existiert. Dies gilt auch für Einsätze der Polizei und des Rettungsdienstes.

Im Januar durften wir beim Jahresempfang der Gemeinde einen Teil unserer Ausrüstung und Ausstattung vorstellen und es wurde die Entwicklung der Einsatzschutzkleidung der letzten 20 Jahre aufgezeigt. Im Anschluß an den Empfang stellten wir auf dem Parkplatz eines unserer Löschfahrzeuge vor, mit einigen Interessierten entwickelten sich angeregte Gespräche.



Ebenfalls rekordverdächtig ist die Mitgliederentwicklung in diesem Jahr. Nicht weniger als 8 Neuzugänge durften wir in unsere Reihen aufnehmen: Ein Zeichen guter Mitgliederwerbung und Kameradschaft. Dem gegenüber stehen leider zwei beruflich bedingte Austritte, aber mit 32 aktiven Feuerwehrleuten, davon inzwischen vier Frauen, ist die FF Wendtorf personell sehr gut aufgestellt. Daraus lässt sich auch erkennen, dass die Feuerwehr ein sehr wichtiger Bestandteil der Gemeinde ist und mit einem Standort außerhalb des Dorfes nicht an den Rand gedrängt werden sollte!



Selbstverständlich sind alle Bürger jederzeit herzlich willkommen, um uns bei unserer Ausbildung über die Schulter zu schauen....

Gerne möchten wir auch wieder viele Familien mitnehmen auf unsere alljährliche Radtour durch die Probstei und mit Euch beim Anleuchten in gemütlicher Atmosphäre ein paar schöne Stunden verbringen. Fürs leibliche Wohl wird wie immer gut gesorgt.



Zum Abschluss möchte ich noch einmal DANKE sagen:

meinen Kameraden und deren Familien für ständige Einsatzbereitschaft und geopferte Freizeit, den fördernden Mitgliedern für den finanziellen Beitrag und dem Bürgermeister Claus Heller mit seinem Team vom Bauhof für die Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest, einen ruhigen Jahreswechsel und alles Gute für 2019 !

Marco Evers
Gemeindewehrführer
04343-5391

Martin Grünberg
stellv. Gemeindewehrführer
04343-61 99 93

www.feuerwehr-wendtorf.de

auch auf facebook....



Jugend-Feuerwehr Wendtorf

Bericht über das Jahr 2018 der JFW Wendtorf

Das Jahr 2018 der JFW Wendtorf begann mit der alljährlichen JHV.



Aus alter Tradition fand das Osterfeuer wieder im Naturerlebnisraum statt, bei dem wir erneut das Stockbrotbacken betreuten. Alle unsere Jugendlichen hatten viel Freude an dieser Aktion und waren mit vollem Eifer dabei.

Auch der Hansaparktag war sehr gelungen und hat allen viel Spaß bereitet.

Weil in diesem Jahr viele Jugendfeuerwehren Jubiläen feierten, haben auch wir an einigen dieser Feierlichkeiten teilgenommen. So zum Beispiel an der Feier der JFW Stein, die 25 Jahre alt wurde. An dieser Stelle möchten wir ein großes Lob



und einen herzlichen Dank für die Einladung für diese gelungene Veranstaltung aussprechen. Auch die Jubiläumsfeier in Pülsen war klasse und hat uns viel Spaß gemacht. Natürlich gilt auch euch unser Dank!

Insgesamt hatten wir viele lehrreiche Übungsdienste, die uns allen Freude und Spaß gemacht haben. Wir waren neben den Vorbereitungen zum Nachtmarsch mit dem Üben von Wasserentnahme aus offenem Gewässer und Hydranten, Knoten- und Stichlehre und allgemeiner Theorie beschäftigt.

Bei einem gemeinsamen Übungsabend mit der aktiven Feuerwehr konnten wir mit unserer Teamfähigkeit und unserem Geschick einen Wettstreit für uns entscheiden. Außerdem haben wir mit der Brodersdorfer JFW einen Bootsausflug gemacht und zum Abschluß des Jahres 2018 den Nachtmarsch gemeistert.

Alles in allem ein gelungenes Jahr der JFW Wendtorf!



Aktion Saubere Gemeinde

Durch das sehr kalte Wetter im Frühjahr musste die Aktion „Saubere Gemeinde“, die vom NDR und SHGT begleitet wird, um eine Woche auf den 24. März verschoben werden. Treffpunkt war wieder der Naturerlebnisraum. Dort wurden die vielen freiwilligen Helfer (allen voran die Feuerwehrkameraden) in Gruppen eingeteilt, mit blauen Säcken und Handschuhen ausgerüstet.

Ein großer Anhänger voll Müll kam so wieder zusammen. Nach der Arbeit gab es in der Blockhütte Erbsensuppe, belegte Brötchen und Getränke, vorbereitet von den AWO-Helferinnen.

Vielen Dank an alle fürs mitmachen!

Der Termin für 2019 ist voraussichtlich der 23. März.

Christel Grünberg

Osterfeuer

Zwar war Frühlingsanfang laut Kalender schon einige Tage her, als wir am 31. März unser alljährliches Osterfeuer veranstaltet haben, aber die Temperaturen noch recht kühl. Aber es gibt kein schlechtes Wetter, höchstens die falsche Kleidung!

Nach den Wintermonaten freuten sich alle auf das erste Fest im NER, das die Helfer der AWO, der FF, des FVV und des SSV in gewohnter Weise vorbereiteten.

Der Kindergarten hat uns wie immer tatkräftig unterstützt: Die vorbereiteten Papphäschen wurden im Gelände versteckt – und jedes Kind konnte es gegen ein Überraschungsei eintauschen. Außerdem hatten zwei Erzieherinnen einen Schminkstand aufgebaut, und die Kleinen fantasievoll bemalt. Stockbrotbacken und Eier färben und bemalen am FVV-Stand rundeten das Angebot ab.

Für das leibliche Wohl war wieder gut gesorgt. Ob bei Kaffee und Kuchen, am Waffelstand oder bei Erbsensuppe und Grillwurst – für jeden Geschmack war etwas dabei. Heiße Getränke, wie Punsch oder Kakao waren mehr gefragt als Bier oder Limo.

Das Feuer wurde rechtzeitig entzündet, auch um ein wenig Wärme zu spenden.

Allen Ehrenamtlern, einschließlich Kuchenbäckern herzlichen Dank!

Christel Grünberg



Strohfest am 4. August

Die Probsteier Korntage haben sich zu einem richtigen Besuchermagneten entwickelt: In den Dörfern gibt es vielfältige Veranstaltungen, und Wendtorf ist mit dem Strohfest dabei: Toben im Stroh und das Basteln von kleinen Strohfiguren sind der Renner. Wie immer haben die AWO-Helferinnen die Pappschablonen und Ringe und Herzen aus Draht vorbereitet, Schleifen und Knöpfe zum Verzieren bereitgestellt.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen, und werden als Erinnerung an diesen Tag stolz nach Hause getragen. Auf Grund der Hitze und Trockenheit mussten wir auf das Stockbrotbacken verzichten.

Essen und Trinken kam ebenfalls nicht zu kurz: Die ehrenamtlichen Helfer der AWO, der FF und des FVV sorgten für Kaffee und Kuchen, Waffeln, Grillwurst und vielen kalten Getränken. Das Spanferkel von Schlachter Schierer war schon in kurzer Zeit ausverkauft.

Das Korntagebrot konnte nicht nur verkostet werden, sondern auch fürs Abendbrot zu Hause erworben werden.

Ein Dankeschön geht an alle Helfer und den Kuchenspendern.

Für die Strohbälle bedanken wir uns bei Familie Bock und Familie Heller.

Christel Grünberg



Strohfigurenbau

Lange vor Beginn der Probsteier Korntage herrscht in den Dörfern der Probstei emsiges Treiben. Über die vielen Ideen der Strohfigurenbauer kann man nur staunen!

Wir haben uns im späten Frühjahr an die Arbeit gemacht. Der Vorschlag einer Familie mit kleinen Kindern fand bei allen Anklang: „Oh wie schön ist Panama (Wendtorf)“ von Janosch mit Tiger, Bär, der Tigerente und einem schönen Strohhaus. Wir durften wieder bei Henning Lamp in der Scheune arbeiten, Stroh und Werkzeug inklusive.



Wie in jedem Jahr hatten wir viel Spaß, auch hin und wieder ein gemeinsames Abendbrot, denn Basteln macht hungrig.

Wir freuen uns dann, wenn die zahlreichen Besucher mit Fahrrad oder Bus, Gefallen an unserer Strohfigur finden. Immer mehr Busunternehmen aus SH unternehmen Strohfigurenfahrten.

Auch die AWO war am 31. Juli bei sehr heißem Wetter im (kühlen) Bus unterwegs. Eisessen in Stoltenberg und Kaffeetrinken in Schönberg rundete den Besuch der Strohfiguren ab.

Die diesjährigen Strohfigurenbauer waren: Hubert und Regine Petrowski, Sina und Titus, Jürgen Fandrich, Uwe Heinrich, Brigitte Bödefeld, Marita Weber, Sonja Röhlk, Roswitha Zakrotzky und Lothar und Christel Grünberg.

Gute Ideen für 2019 sind immer gefragt.

1. Treffen am 19. März 2019 um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus.

Christel Grünberg



Wendtorf blüht auf..... Wildblumenacker, Lebensraum für Insekten, Schmetterlinge und Co. statt Rasen mähen

Haben Sie sich auch schon gewundert, warum die Rasenfläche neben dem Schredderplatz einfach umgebrochen worden ist? Der Bau- und Umweltausschuss hat sich folgende Gedanken dazu gemacht: Unser großer Naturerlebnisraum ist dafür da, Natur zu erleben, aber auch Kleinstlebewesen Lebensraum zurück zu geben. Dafür haben wir schon den Teich sowie viele Bäume und Sträucher angepflanzt. Nun sollte dieses Angebot für Mensch und Tier erweitert werden. Mithilfe der Landesförderung „SH blüht auf“ haben wir eine artenreiche Regio-Saatgutmischung eingesät. Diese enthält unter anderem Pflanzen wie Gänseblümchen, Wolliges Honiggras, Wiesen-Klee, aber auch Weiß-Klee. Wissen Sie, wie die Wilde Möhre aussieht oder das Wiesen-Knäulgras (auch Studentengras genannt)? All diese Pflanzen und noch einige mehr sollen in der Mischung auflaufen und uns und Insekten und Co lange erfreuen.

Regio-Saatgut? Schon wieder ein Fachausdruck? Bei Regio-Saatgut handelt es sich um Wildsaatgut aus Gras- und Krautarten, welches in den heimischen Regionen Schleswig-Holsteins gewonnen wird. Das Saatgut wird von Fachbetrieben erzeugt und kann passend für verschiedene Grünlandtypen zusammengestellt werden. In vielen Fällen können sich so Wiesenbestände mit über 20 Arten entwickeln.

Die Zusammenstellung der Saatgutmischung richtet sich im Wesentlichen nach den Standortverhältnissen der Maßnahmenflächen. Relevant sind die Bodenart, der Wasserhaushalt sowie die regionale Lage in Schleswig-Holstein.

Das Einsäen der Fläche hat ein wenig Vorarbeit bedeutet:

1. Mulchen des Bodens, also Zerstörung der Grasnarbe und Unterbindung des weiter wachsen.
2. Aussaat des Saatgutes, möglichst flach, da das Saatgut sehr klein ist. Achtung: Es muss Wasser zum Keimen da sein (Mangelware dieses Jahr)
3. Anwalzen und Rückverfestigen damit die kleinen Samenkörner Bodenkontakt haben
4. Warten und Geduld!

Ein weiterer Effekt dieser Pflanzenmischung ist, dass die Gemeindearbeiter diese Fläche nur noch zwei Mal im Jahr mähen müssen und dürfen. Erspart Arbeitszeit und Tiere die im Gras sind, werden nicht mit „weggemäht“.

Ob unsere Fläche am Ende auch so aussieht?

Noch etwas Spannendes zu dem Saatgut:

Wenn auf der jetzt im Herbst eingesäten Fläche noch nicht viele Keimlinge auffallen, so ist das vollkommen normal. Die Wildblumensaat keimt wesentlich langsamer als die Saat der Blümmischung für Ackerstandorte oder andere landwirtschaftliche Saaten. Zudem sind die Keimlinge deutlich kleiner und wachsen nicht so schnell. Nach der Kälteperiode im Winter wird noch eine weitere Keimungsperiode einsetzen, da bei einigen der Wildblumensamen die Keimung erst durch Kälte ausgelöst wird.

So eine Arbeit im Bau- und Umweltausschuss ist spannend, da man auch persönlich viele Dinge neu lernt.

Jochen Lohmeier



Quelle: www.schleswig-holstein.lpv.de

Arbeiterwohlfahrt

Zum Jahresende nehme ich die Gelegenheit wahr, über die Aktivitäten unseres Ortsvereins zu berichten:

Kaffee- und Spielnachmittage:

Alle 14 Tage treffen wir uns im Dorfgemeinschaftshaus. Jeweils zwei Helferinnen backen Torten und Kuchen, kochen Kaffee und freuen sich auf viele Gäste. Manchmal wird gespielt z. B. Bingo oder ein Vortrag gehalten.

Jeder ist herzlich eingeladen, eine Mitgliedschaft in der AWO ist nicht erforderlich.

Wir beginnen im neuen Jahr am 8. Januar um 15.30 Uhr.

Im Februar besuchten wir das plattdeutsche Theater in Schönberg. Die Theatergruppe „Lampenfewer“ erfreute uns mit dem Schwank „Dat Speel um Jupiter“.

Auch 2019 werden wir wieder ins Hotel am Rathaus fahren zur Komödie „Rosendach und klaute Juwelen“.

Theaterfahrten nach Kiel ins Opern- oder Schauspielhaus werden gut angenommen: z.B. die Rockoper „Die Räuber“ (17 Teiln.), Arabella (20), das Balett „Cinderella“ und die „Dreigroschenoper“ (17). Das Programm von Februar bis Juni 2019 erhalten Sie über die AWO-Helferinnen.

Am 17. März haben wir uns in Hamburg im Schmidt-Theater die Komödie „Cindy Reller“ angesehen. 43 Teilnehmer hatten viel Spass.

Auf der Jahreshauptversammlung am 6. März standen neben den üblichen Berichten die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung:

1. Vorsitzende Christel Grünberg
2. Vorsitzende Sonja Röhlk
3. Kassenwartin Marita Weber
4. Schriftführerin Brigitte Bödefeld.

Alle wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Zu Beisitzern wurden gewählt: Anneliese Struve, Jutta Buchweitz und Elisabeth Holst. Langjährige Mitglieder wurden geehrt:

Für **20 Jahre** Mitgliedschaft: Elise Evers, Inge Meier, Sieglinde Kokelski, Roswitha Kelling, Willi Bierkant, Holger Klindt und Ute Hagedorn.

Für **25 Jahre** Gudrun Klar, für **30 Jahre** Helga Fandrich und Ingrid Müller und seit

45 Jahren ist Brigitte Bödefeld AWO- Mitglied.

Allen nochmals herzlichen Glückwunsch und vielen Dank!

Reisen und Ausflüge:

Die Tagesfahrt am 24. April führte uns nach Eckernförde. Der Besuch in der Bonbonkucherei und ein Einkaufsbummel stand auf dem Programm.

Für die Strohfahrgeschichte durch die Probstei am 31. Juli hatten wir uns leider einen heißen Tag ausgesucht. Aber im kühlen Bus und mit Eisessen in Stoltenberg wurde es ein gelungener Ausflug.

Unsere 3-Tagesfahrt vom 7.-9. September unternahmen wir nach Ostfriesland. Untergebracht waren wir im wunderschönen „Schokoladenhotel Voss“ in Westerstede. Auf der Hinfahrt haben wir Bremen bei einer Stadtführung näher kennengelernt. Am zweiten Tag unternahmen wir eine ganztägige geführte Rundfahrt durch Ostfriesland mit Stops in Neuharlingersiel, Carolinensiel und Jever mit Besuch

einer Blaufärberei. Sonntag waren wir bei der Meyer-Werft in Papenburg zu Gast und konnten auch die neue AIDA NOVA in Augenschein nehmen. Nach der Mittagspause ging es schon wieder nach Hause.



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen, und in Gesellschaft schmeckt es einfach besser:

Am 21. Februar fand das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde statt. Ende Mai kam dann der Matjes mit Bratkartoffeln auf den Tisch, und vor der Sommerpause wurde am 26. Juni gemeinsam gegrillt. Selbstgemachte Salate und leckere Grillspezialitäten kamen auf die Teller.

Der Kegelnachmittag im Hotel Seestern ist ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Am 30. Oktober wurden die Wanderpokale ausgekegelt: Bei den Damen war Regine Petrowski und bei den Herren Rolf Wasmund der beste Kegler! Herzlichen Glückwunsch!

Statt eines Ausfluges mit Essen haben wir uns am 15. November ein Spanferkel bestellt und in Wendtorf gemütlich gegessen.

Mit unserer Weihnachtsfeier am 4. Dezember mit Kaffeetrinken, Geschichten und Weihnachtsliedern endete unser Jahresprogramm.

Nun möchte ich mich bei allen Helferinnen und Helfern herzlich für die geleistete Arbeit bedanken, denn nur gemeinsam können wir unsere Vorhaben umsetzen.

Ebenfalls vielen Dank an alle, die uns mit Kuchen- oder Geldspenden (bei der Frühjahrssammlung) oder ihrer Mitgliedschaft unterstützen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht der AWO – OV Wendtorf

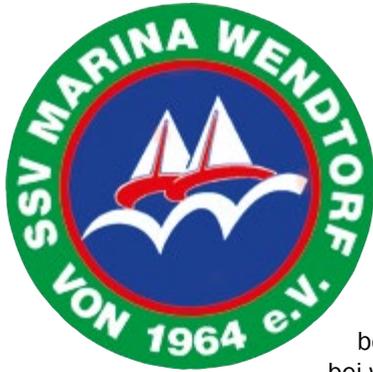
im Namen des Vorstandes Christel Grünberg

PS: Für gelegentliche Fahrdienste zu unseren Veranstaltungen suchen wir für die ältesten Mitbürger einen Fahrer oder Fahrerin.



SSV Marina Wendtorf

Rückblick auf das zurückliegende Jahr 2018



In diesem Artikel erfahren sie Wissenswertes über unseren Sportverein. Zum Jahresbeginn unterstützten Vereinsmitglieder die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes bei Rodungsarbeiten. Dabei wurden die Wälle nördlich und westlich der Tennisplätze auf den Stock gesetzt. Unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ packten Vereinsmitglieder mit an, abgesägte Bäume und Sträucher auf einem Sammelplatz zum späteren Schreddern abzulegen.

Im März fand die Jahreshauptversammlung 2018 statt. Neben dem „Alltagsgeschäft“ der Berichte der Kassenwartin und der Spartenleiter wurden Ingrid Müller für 50-jährige und Emmi Ruffledt und Gerd Koselitz für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt. Die Versammlung beschloss eine Änderung der Vereinssatzung, nach der der Arbeitsaufwand des Vorstands durch eine Ehrenamtszuschale abgegolten werden kann. Weiterhin wurde bekanntgegeben, dass der Aufwand der Gemeinde für die Pflegemaßnahmen für die Sportflächen reduziert werden muss und zukünftig durch den Verein getragen wird. Danach werden die Arbeitsstunden fürs Mähen der Flächen A- und B-Platz vom Verein vergütet, die Kosten für Maschinenstunden und Kraftstoffe werden nach wie vor durch die Gemeinde getragen.

Die Mitgliederzahl des Vereins blieb gegenüber dem Vorjahr im gleichen Rahmen. Etwa 370 Mitglieder nehmen die Leistungen des Vereins in den Sparten Fußball, Gymnastik, Badminton, Schützen, Tennis und Tischtennis in Anspruch. Durch den Vereinsvorstand wird die Vermietung der Sporthalle organisiert. Eingehende Hallenmieten werden zum Jahresbeginn für das zurückliegende Jahr an die Gemeinde überwiesen.

Gegen Ende April wurden durch die Mitglieder der Tennispartie erstmalig die Tennisplätze in Eigenleistung hergerichtet. Dadurch konnten gegenüber den Vorjahren Ausgaben in Höhe von ca. 2000 € eingespart werden. Anfangs machten sich Bedenken breit, ob denn die Herrichtung durch Laien zu wirklich gut bespielbaren Plätzen führe. Die Tennisleute erhielten aber fachkundige Unterstützung und Beratung in ihren eigenen Reihen, so dass zum Saisonende einmütig gesagt werden konnte: „Tolle Plätze! Der Aufwand im Frühjahr hat sich gelohnt.“

Zum 31.7. lief der Vertrag unseres Betreuers Philipp Harder aus. Er engagierte sich durch die Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres im Verein vorwiegend als Trainer für Tennis-kinder, Tischtennisjugend und als Mitarbeiter bei der Kooperation Verein – Kita. Ab August nahm Philipp in Atlanta ein Sportstudium auf. Alles Gute!

Seit etwa Mai war abzusehen, dass mit einer regelmäßigen Bewirtschaftung des Sportheims endgültig nicht mehr zu rechnen ist. Im Juli schaffte der Verein deshalb eine Grillbude an und stellte sie in der Nähe des A-Platzes auf. Jetzt hat die Fußballsparte die Möglichkeit, bei Punktspielen der beiden Mannschaften Gäste mit Getränken und Gegrilltem zu versorgen. Die Örtlichkeit ist aber nicht exklusiv für die Fußballer angeschafft worden, sondern jede Sparte kann zur Durchführung eines sportlich getriebenen Ereignisses nach Absprache mit der Fußballsparte und dem Vereinsvorstand auf die Bude

zurückgreifen. In diesem Zusammenhang möchte ich noch auf das persönliche Engagement der Mitglieder der Fußballsparte zu sprechen kommen. Im Juli kam die Sparte mehrfach zusammen, um der Tribüne und der Lagergarage einen neuen Farbanstrich zu verpassen. Danke für euren Einsatz! Danke auch an die Gemeinde für das zur Verfügungstellen von Malermaterial sowie dem Aufrichten des Ballfangzaunes am Kindergarten! Alles in allem sieht unsere Sportanlage jetzt wieder toll aus.

Nach dem Abschluss der Sommerferien boten wir wieder Kinderturnen an. Tini Sötje ist nach einem Jahr „Mein Schiff“ wieder zurück und führt jeden Mittwoch in der Zeit von 15 bis 17:45 Uhr das Kinderturnen in 3 Altersgruppen durch. Dabei sind von 15:15 bis 16:00 Uhr die 1- bis 4-jährigen unter Mitwirkung von Eltern dran. Anschließend von 16:00 bis 16:45 Uhr werden die 3- bis 6-jährigen ohne Eltern und von 16:45 bis 17:45 Uhr die Schulkinder im Alter von 5 bis 10 Jahren betreut.

Die Jugendwartin des SSV, Hilke Bleidiessel-Gavran, hat zum Jahresende 2018 ihren Rücktritt von ihrem Vorstandsposten erklärt. Ich möchte an dieser Stelle Hilke für ihr Engagement im Verein danken. Der Vorstand hat sich darauf verständigt, dass bis zur Jahreshauptversammlung 2019 Inga Sperling kommissarisch den Aufgabenbereich der Jugendwartin neben ihrer Tätigkeit als Schriftwartin übernimmt. Im März soll dann eine Neubesetzung des Vorstandspostens erfolgen. Wir, das sind die Vorstandsmitglieder, würden uns freuen, wenn sich ein Vereinsmitglied dazu bereit erklären würde, diesen Posten zu übernehmen. Interessentinnen oder Interessenten melden sich bitte beim Vorstand unter 04343/9480 oder 01523 107 1391. In diesem Zusammenhang möchte ich noch etwas in eigener Sache loswerden. Heinz Marten und ich arbeiten seit gut 2 Jahren im Vorstand. Unser Ziel war es von Anfang an, dieses Ehrenamt bis zur Vorstandswahl im September 2021 auszuführen. Wir suchen aus diesem Grund beide nach interessierten Vereinsmitgliedern, die gerne eine Aufgabe im Vorstand übernehmen möchten. Es wäre jetzt der ideale Zeitpunkt für einen Einstieg. Eine ungezwungene Einarbeitung in die Aufgaben des Vorstands kann für die Zukunft nur hilfreich sein und hoffentlich auch Interesse an diesem Ehrenamt wecken. Also, wendet euch an uns!

Der Webauftritt des Vereins (<https://www.ssv-marina-wendtorf.de>) wurde im Verlauf des Jahres an die neue Datenschutzgrundverordnung angepasst. Unter dem Menüpunkt Service können jetzt Formulare zur Datenschutzerklärung, Beitrittsanträge, Vereinssatzung und Kontaktlisten heruntergeladen werden. Weiterhin wird dort ein Kalender angeboten aus dem hervorgeht, wann welche Sparte in der Halle anzutreffen bzw. wann freie Zeiten zur Anmietung der Halle vorhanden sind. Das gleiche gilt für die Belegung der 3 Tennisplätze und des Pavillons.

Wie sind SIE mit dem Angebot des Vereins zur sportlichen Betätigung zufrieden? Für die körperliche Fitness wird in der Gymnastiksparte gesorgt. Schnelle Reaktion und Schnelligkeit werden beim Tischtennis und Badminton gefordert. Ausdauer und Ballgefühl wird im Fußball trainiert. Innere Ruhe und ein gutes Auge braucht man in der Schützensparte. Um mal die Nachfolge von Angelique Kerber oder Alexander Zverev anzutreten, kann man die Möglichkeiten der Tennispartie nutzen. Wenn Wünsche oder Ideen bestehen weitere Sportarten bei uns zu etablieren, tragen sie diese bitte an den Vorstand heran. Wir werden uns dann bemühen, unser Angebot

entsprechend zu erweitern. Nehmen sie mit uns Kontakt über die e-Mail Adresse vorstand.ssvmarinawendtorf@online.de auf. Danke.

Anfang September fand in Kiel der Tag des Sports statt. Ich war dort, um mich über die Entwicklung der verschiedenen Sportarten zu informieren. Mir fiel besonders die Sportart „Nordic Cross Skating“ auf. Es handelt sich dabei um einen Rollsport, bei dem man sich auf zwei Rollbrettern mit Hilfe von Stöcken vorwärts bewegt. Die Sportart wird durch Trainer des Vereins „Roll dich Fit“ an Interessenten vermittelt (siehe im Internet unter www.rolldichfit.de). Wenn Interesse für diese Sportart besteht, wird der SSV gerne an die Trainer herantreten, um Informationsveranstaltungen und Schnupperkurse über diesen tollen Sport in Wendtorf anzubieten.

Im Namen des Vorstands wünsche ich ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wolfgang Järke



Ein Sport für Groß und Klein. Fast wie Skifahren im Sommer. Geht auf Pflaster, Gras, Waldboden. Bei jedem Wetter (bei Schnee und Eis eher nicht).



SSV Marina Wendtorf von 1964 e.V.

Ansprechpartner im Verein:

Vorsitzender:

Wolfgang Järke, Grüner Ring 39, 24235 Wendtorf, Tel. 0152 310 713 91

Sparte Badminton:

Andreas Ernst-Elz Tel. 04343 9788 Elz.Wendtorf@t-online.de

Sparte Fußball:

Frank Waldaukat Tel. 0171 614 30 34 waldaukat@freenet.de

Sparte Gymnastik

Kerstin Arp Tel. 04343 9195 kerstinarp@gmx.de

Sparte Kinderturnen

Kristin Sötje Tel. 0176 384 134 55 kristin.soetje@web.de

Sparte Schützen

Bernd Körn Tel. 04343 79 20 b.koern@t-online.de

Sparte Tennis

Henrik Schmidt Tel. 0172 591 17 18 mail@henrik-schmidt.com
Roland heinrich Tel. 0163 470 84 94 roland.caro@gmx.de

Sparte Tischtennis

Wolfgang Järke Tel. 0152 310 713 91 wolfgang.jaerke@wjaerke.de



Internet: www.ssv-marina-wendtorf.de

Mail: vorstand.ssvmarinawendtorf@online.de



SSV Marina Wendtorf Fußball

Das Fußballjahr 2018 kann als durchaus positiv gewertet werden. Die neu formierte Liga Mannschaft konnte am Ende der Saison 17/18 einen ordentlichen 7 Platz feiern. Gestärkt ging es dann in die Zweite Saison in der B-Klasse Nordost 1. Unter der Führung von Herbert Baer und Klaus Zander belegt man nach der Hinrunde einen 9 Platz, wobei Mannschaft und Trainerstab

diesen eher als ungenügend bezeichnen. Die Winterpause wird mit einigen Hallenturnieren und Hallentraining, jeweils Donnerstags ab 19 Uhr, gefüllt. Interessierte Fußballer sind zum Probetraining herzlich willkommen.

Durch den Einsatz von Fabian Schreiber, Position Stürmer, wurden neue Aufwärm-Pullover für beide Mannschaften realisiert.

Ein großes Dankeschön geht hier an die T-Kiela Bar, die sich auf Besucher in der Bergstraße freut.

Zum Saisonstart 18/19 konnten wir diverse Neuzugänge begrüßen, so dass schnell die Idee reifte wieder eine Zweite Mannschaft ins Rennen zu schicken. So meldeten wir dann



Liga Mannschaft 2018/2019



„Zweite“ Mannschaft

unten: „Alte-Herren“ in Prag



eine Reservetruppe, die als Neuner Mannschaft auflaufen sollte. Die Zweite wurde in der Kreisklasse C Nordost 1 unter Führung durch den KFV Kiel eingruppiert. Gegner sind bis auf den Raisdorfer TSV 2 ausschließlich Kieler Mannschaften. Bislang konnte unter der Führung von Obmann Frank Waldaukat lediglich 1 Punkt ergattert werden, wir warten also noch auf den ersten Saisonsieg.

Im November wurden neue Trainer gefunden, die mit Elan Ihre Aufgabe angingen. Thorsten Jahn und Yannick Fey geben nun die Marschrichtung vor.

Das Sportgelände ist neuerdings um ein Gebäude reicher geworden. Um die Bewirtung der Zuschauer sicher zu stellen wurde vom SSV Marina Wendtorf eine Grillhütte angeschafft. Der Aufbau oblag der Fußballabteilung unter Mithilfe des Gemeindebauhofes (Vielen Dank hierfür). Wer also gemächlich Amateurfußball beobachten möchte kann dazu Kaffee, alkoholische, nichtalkoholische Getränke und Bratwurst genießen. Zum Jahresausklang wünscht die Fußballabteilung ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch“.

Fussballobmann: Frank Waldaukat 0171/6143034

Trainer 1. Herren: Herbert Baer 0172/1637407
Klaus Zander 0171/9017087

Trainer 2. Herren: Thorsten Jahn 0170/3238609
Yannick Fey 0174/2705186

Betreuer 1.+2. Herren: Dieter Löptin

Platzwart: Mathias Pohl

E-mail: ssv-marina-wendtorf@freenet.de

Facebook: SSV Marina Wendtorf

Training: Dienstag u. Donnerstag 19-20.30 Uhr

„Alte Herren“ des SSV Marina Wendtorf:

Wie in allen Jahren wurde auch 2018 wieder eine Wochenendfahrt durchgeführt. Diesmal ging es nach Prag.

SSV Marina Wendtorf Jugend-Fußball

Seit nunmehr fast 2 Jahren existiert die Spielgemeinschaft unserer jungen Fußballer mit den Vereinen VfR Laboe und TSV Stein. Über diese Gemeinschaft können wir interessierten Jugendlichen bis zur C-Jugend (12-14 Jahre) den Fußball-sport anbieten.

Hier eine Übersicht der Mannschaften.

G-Jugend(Jahrgang 2012/13)

Training Donnerstag 17.15 Uhr - 18.15 Uhr
Sportplatz Stein
Trainer Alexander Bandowski Tel. 0174 1786252



F-Jugend(Jahrgang 2010/11)

Training Donnerstag 17.15 Uhr – 18.30 Uhr Sportplatz Stein
Trainer Timo Szopieray Tel. 0160 94809333 und
Dieter Böckelmann

E-Jugend(Jahrgang 2008/09)

Training Dienstag u. Donnerstag 17.15 Uhr – 18.30 Uhr
Sportplatz Laboe
Trainer Kay Tappendorf Tel. 0178 1894250,
Marc Geisbauer und Dennis Jahn

D-Jugend(Jahrgang 2006/07)

Training Dienstag 17.00 Uhr – 18.30 Sportplatz Laboe
Donnerstag 17.00 Uhr – 18.30 Uhr Sportplatz Wendtorf
Trainer Heinz Marten, Martin Behrens Tel. 0151 23472070
und Karsten Hagest.

C-Jugend(Jahrgang 2004/05)

Training Montag und Freitags 18.00 Uhr – 19.30 Uhr
Sportplatz Laboe
Trainer Christian Christoph Tel. 04343 429170

Für alle Spielklassen suchen wir fußballbegeisterte Kinder.
Meldet Euch oder geht einfach zum Training.

Die D-Jugend möchte sich auf diesem Wege noch einmal für
die neuen Trainingsanzüge bei der Firma Steinert Bau und
für die neue Tracht bei der Kaffeeküste Privatrösterei Laboe
bedanken.

Die Tischtennissparte im SSV

Die Sparte hatte im vergangenen Jahr so viele aktive Mitspieler, dass wir wiederum 4 Teams zum Punktspielbetrieb im Tischtennisverband Plön anmeldeten.

Die Saison 2017/2018 war für unsere Abteilung sehr erfolgreich verlaufen. Was sich schon während der Punktspielzeit abzeichnete, trat am Saisonende tatsächlich ein. Sowohl die Zweite als auch die 4. Mannschaft standen in ihren Klassen (3. Kreisklasse und 5. Kreisklasse) als Sieger fest. Die dann fällige doppelte Meisterschaftsfeier wurde gebührend im Hotel Seeterrassen Laboe gefeiert. Aber auch die beiden anderen Teams zeigten mit dem 7. Platz in der 2. Kreisklasse (unsere Erste) und mit dem 6. Platz in der 3. Kreisklasse (unsere Dritte) tolle Leistungen. Für die Vierte stand ein Aufstieg in die 4. Kreisklasse bevor. Wie sie sich dort behaupten kann, werden wir zum Saisonende im April 2019 sehen. Die Zweite kam um einen Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse herum, weil wir aufgrund neuer Rahmenbedingungen die Teams personell umstellen konnten.

Bis Ende Juli boten wir jeden 2. Montag Jugendtraining unter der Leitung von Philipp Harder an. Die Resonanz blieb jedoch weit hinter den Erwartungen unsererseits zurück. Obwohl wir nach Absprache mit der Jugendfeuerwehr die Trainingsabende im Wechsel mit den Übungsabenden anboten, wurde unser Angebot kaum genutzt. Schließlich hatte Philipp auch sein freiwilliges soziales Jahr zu Ende gebracht und konnte ab Mai auch nicht mehr seine Übungsstunden anbieten. Derzeit haben wir keinen Trainer für die Jugend. Kennt jemand einen begeisterten TT-Spieler, der sein Können gern an die Jugend weitergeben möchte? Bitte Kontakt mit dem Vorstand aufnehmen. Danke.

Zum Jahresbeginn ermittelten wir innerhalb der Sparte die wahren Meister im Doppel. Sieger wurden aus 8 Teams das Doppel Hermann Klinker / Herbert Klar. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Leistung.



Das ist nicht in Wendtorf. Die Aufnahme entstand bei dem Seniorenweltmeisterschaften in Neuseeland im Jahr 2014 (zur Verfügung gestellt von Ingrid Sproll, TTG Walldorf).

Am Wochenende 3./4.11. fanden in unserer Sporthalle die Breitensport- und Kreismeisterschaften im Tischtennis statt. An den vereinseigenen 12 TT-Platten standen sich 78 Spieler aus dem Kreis Plön gegenüber, um in 5 Gruppen sowohl im Einzel als auch im Doppel die Kreismeister zu ermitteln. Danke an die freiwilligen Helfer die für den Auf- und Abbau sorgten. Im Namen der Tischtennissparte wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2019.

Wolfgang Järke



Kinderturnen in Wendtorf „Auf die Geräte, fertig, los...“



Hallo, ich bin Tini.

Ich leite als Übungsleiterin mit C- Lizenz das Kinderturnen in der tollen Turnhalle von Wendtorf. Kommt gerne einfach mal vorbei und schaut es euch an :-)

Turnzeiten immer mittwochs:

Eltern-Kind Turnen im Alter von 1 bis 4 Jahren **von 15:15-16:00 Uhr**

Turnen der 3 – 6 Jährigen ohne Eltern **von 16:00–16:45 Uhr**

Turnen der Schulkinder im Alter von 6–10Jahren **von 16:45–17:45 Uhr**

Die Stunde beginnt immer mit einem Begrüßungskreis in dem wir schauen wer alles da ist und in den ersten beiden Gruppen mit dem Lied „Halli, Hallo schön dass du da bist“



Dann erfahren die Kinder in welche Turnwelt wir reisen. Das ist echt aufregend und motivierend. Das Aufwärmen machen wir spielerisch mit einem Spiel oder in Form von Bewegungseinheiten mit denen wir z.B. in die Dinosaurierwelt reisen.



Vorsicht, wenn sich der liebe Brachiosaurus einmal bewegt während wir über ihn klettern!

Manchmal fliegen wir z.B. mit Teppichfliesen, fahren mit dem Hula-Hoop-Reifen Auto oder machen eine Zeitreise mit den Springseilen und zwischendurch gibt es Aufgaben zu bewältigen.

Wenn wir angekommen sind müssen wir uns die Geräte (den Barren zum Dinosaurier umgebaut, die Matte als Vulkan zu erklimmen und die Schwungringe als Flugsaurier) erst in Ruhe anschauen und dann heißt es: „Auf die Geräte, fertig, los“ und alles darf ausprobiert werden. Wichtig ist auch das Anstellen Üben am Klebestreifen.

Zum Abschluss geht es spielerisch auf die Reise, zurück in die Turnhalle nach Wendtorf. Bevor wir im Kreis das Abschlusslied „Auf Wiedersehen, schön dass du da warst“ singen.

Mit den Schulkindern baue ich vieles kurz um und achte darauf, dass ich nach den Wünschen der Kinder auch alle Bewegungsschwerpunkte wie: Kraft, Stütz, Gleichgewicht, Körperspannung, rollen, laufen, hüpfen, werfen, fangen und klettern einbaue und umsetze.

Am allerwichtigsten ist mir den Spaß an der Bewegung zu vermitteln und hierfür einen motivierenden Rahmen zu schaffen.



Kinderfest des SSV Marina Wendtorf

Am 7.7.2018 ab 14 Uhr war der Naturerlebnisraum bunt dekoriert, Spiele aufgebaut und die Seifenkistenbahn startklar.

Bei schönstem Sonnenschein öffneten Helferinnen und Helfer ihre Stände. Das aus dem Piratenfest beliebte Goldschürfen erhielt eine neue Aktivierung. Hier konnten sich „Klein und Groß“ über gesiebte Glasnuggets und Goldsteine freuen.

Der Schminkstand nebenan wurde ganz spontan von unseren größeren Mädels übernommen, er wurde permanent gut besucht.

Wasser durch einen Geschicklichkeitsparcours zu transportieren oder mit dem Ball in eine Dosenpyramide zu treffen begeisterte viele Kinder.

Auch die Kissenschlacht auf einem Balken wurde motiviert und immer lachend angenommen. Wie jedes Jahr gab es ein reges Treiben auf dem Berg, um

eine freie Seifenkiste für eine schnelle Fahrt hinunter zu bekommen.

Entspannung wurde am Batikstand geschaffen. Die Auswahl der schönen bunten Stofffarben beflügelte viele Kinder sich individuelle Muster beim Abbinden der zu färbenden Sportbeuteleinfallen zu lassen.

Auf der Suche nach „diesem und jenem“ fanden etliche Blumentöpfe, Klamotten, Bücher etc. bei den angegliederten Flohmarktständen neue Besitzer.

Wer nach dem Flohmarktbesuch noch ein paar Euros in der Tasche hatte, konnte sich in der großen Hütte bei gut bestücktem Kuchen /Tortenbuffet und einer Tasse Kaffee stärken. Deftiger wurde der Grillstand geführt. Wieder konnte der SSV, dank der starken Hilfe eines neuen Grill-Teams aus der Badmintonsparte, gutes Grillgut to go oder to have anbieten.



Kinderfest

des SSV Marina Wendtorf

Buntes Programm & Flohmarkt

7.7.2018 ab 14 Uhr
im Naturerlebnisraum
in Wendtorf

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Das Kinderfest war ein voller Erfolg!

Helen Degner-Schmidt

Badminton

Liebe Wendtorfer, liebe Sportfreunde

Das Jahr 2018 war erneut von etlichen sportlichen Erfolgen der Badminton-Sparte geprägt. Zum vierten Mal in Folge ist der SSV Marina Wendtorf Landesmeister in der Hobbyliga des Badminton-Landesverbandes geworden. Das zeigt das hohe Niveau, auf dem mehrere in unserer Gruppe spielen.



Die Vorrundenspiele konnten fast alle für Wendtorf entschieden werden, in der Finalrunde waren dann Sebastian, Matthias, Sarah, Helge, Marcel und Simon im Einsatz, ein weiterer Pokal zielt jetzt den Pokaleschrank.

Diese Erfolge gaben dann auch den Ausschlag dafür, in diesem Jahr in den Badminton-Landesverband einzutreten und erstmal in der Kreisklasse 2 den Einstieg in die Ligaspiele zu starten.

Dort sind jetzt 13 Personen spielberechtigt, die Turniere sind Sonntag vormittags zu spielen. Gefordert sind u.a. einheitliche Trikots. Da mit dem Gewinn der Hobbyliga-Meisterschaft als Preise hochwertige Trikots verteilt wurden, konnten hier schon



mal einige Spielerinnen und Spieler ausgestattet werden, für die anderen hoffen wir noch auf Sponsoren. Vier Runden sind inzwischen gespielt, aktuell führen wir die Gruppe klar an.

Einzelne Spieler nahmen auch an anderen Turnieren teil. Bei der offenen Kreismeisterschaft Bad Segeberg erreichte Sebas-

tian Platz 2 und Simon Platz 3. Beim internationalen Turnier in Kappeln kam Simon bis ins Achtelfinale, beachtlich wenn man weiß, dass hier Leute aus teilweise hohen Ligen mitspielen.

Als Traditionsveranstaltung kann inzwischen unser Weihnachtsturnier angesehen werden, das wir am 29. Dezember 2017 gespielt haben. Dabei werden die Spielpaarungen so zusammengestellt, dass möglichst gleichstarke Partner gegeneinander antreten, so dass alle eine Chance haben, Sieger des Turnieres zu werden. Das Foto zeigt die vier besten Spieler für das Abschlusspiel: Kirsten, Kevin Sarah und Oliver. Als Ausklang gab es ein Buffet mit selbstgemachten Zutaten.

Selbstverständlich gibt es auch dieses Jahr ein Weihnachtsturnier, wieder am 29. Dezember, dieses Mal mit Ausklang im Lutterbeker.



Für unser diesjähriges Sommerfest hatten wir perfektes Wetter, denn es ging mit den Booten

von René, Kevin und Jürgen zum Baden auf die Ostsee und anschließend zu Kirsten zum Grillen und Feiern nach Stein. Herzlichen Dank an die Kapitäne und an Kirsten!

Wir sind aber nicht nur auf Turnieren und in der Liga aktiv, sondern wir sind nach wie vor eine Gruppe von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, die vor Allem aus Spaß am Spiel und am schnellen Sport zusammen Badminton spielen, auch ohne Anspruch auf Wettkampfniveau.

Aktuell haben wir drei Trainingszeiten:

Sonntag ab 18 Uhr (Kinder ab 17 Uhr – bitte vorher anfragen, ob es stattfindet)

Dienstag ab 20 Uhr (nur per Absprache)

Mittwoch von 17:45 bis 19:15 Uhr.

Für Fragen: Andreas Ernst-Elz, 04343 9788

Wir wünschen Euch allen ein schönes, fröhliches Weihnachtstfest und ein friedliches Jahr 2019



Gymnastik & Fitness für die Erwachsenen

Auch dieses Jahr waren wir wieder fleißig und haben uns mit Bewegung, Kraft- u. Gleichgewichtstraining fit gehalten.

Am Montag treffen wir uns um 9.30 Uhr



in der Turnhalle und bewegen uns gezielt, um Muskeln aufzubauen, trainieren das Gleichgewicht auf dem Balance Pad und dehnen die einzelnen Muskelgruppen um nicht zu steif zu werden :-)

Ich höre immer wieder bei neuen Mitgliedern, das der Erfolg schon nach kurzer Zeit spürbar ist.

Montag 10.30 Uhr Sitzgymnastik



In dieser Stunde darf auch geschwitzt werden... Wir sind eine lustige Gruppe, die auf dem Stuhl sitzend, die Hanteln, den Ball, die Fitness Bänder nimmt und mit meiner Anleitung, gezielte Aufbauübungen macht. Hinterher sind alle ganz glücklich, sich aufgegrafft zu haben und sich nun so gut zu fühlen.



Mittwoch 19.15 Ganzkörper Fitness



In dieser gemischten Gruppe, geht darum sich muskulär zu stärken, die Körperwahrnehmung zu verbessern und natürlich den Spaß an der Bewegung zu haben. Einflüsse aus dem Bereich des Pilates und Joga runden die „Sache“ ab. Diese Gruppe eignet sich super für Wiedereinsteiger.

Mittwoch 20.15 Uhr ...spät aber effektiv ;-)
Bodyforming



In dieser Stunde geht es darum, mal richtig „die Sau rauszulassen“. Wir schwitzen, stöhnen und lachen über uns selber und sind am Ende glücklich unseren Körper positiv zu spüren, denn die Stunde kann es manchmal in sich haben. Lass dich aber davon nicht entmutigen, es bringt sehr viel Spaß. Neuzugänge sind sehr erwünscht.

Probestunde ist jederzeit möglich.

Falls vorher noch Fragen sind:

kerstinarp@gmx.de oder per

Telefon 04343-9195 mobil 0151-73013902

Ich wünsche Euch ein entspanntes Weihnachtsfest und ein bewegtes neues Jahr

Kerstin Arp



Tennissparte erntet Früchte der jahrelangen Arbeit

Nachdem es in der Tennissparte SSV Marina Wendtorf nun seit 6 Jahren bergauf geht, können nun weitere Mannschaften gemeldet werden.

Im Jahr 2018 wurden vermehrt die Kinder und Jugendlichen an den Wettspielbetrieb herangeführt. In Spielgemeinschaften mit dem Heikendorfer SV wurden im Winter 2017/18 4 Mannschaften für das Hallenmasters gemeldet, eine Hobbypunktspielrunde, die vom Kreistennisverband Plön für den gesamten Bezirk Ost jährlich durchgeführt wird. Alle vier Mannschaften schlugen sich prächtig. Auch in der Wintersaison 2018/19 sind wieder 3 Mannschaften gemeldet.

Im Sommer meldeten wir ebenfalls 4 Mannschaften, wobei die Herren 40 Mannschaft schon in ihre dritte Saison ging. Sie konnten in ihrem letzten Saisonspiel den Top Favoriten Laboer TC in die Schranken verweisen. Die Bambino Mannschaft, die überwiegend durch Marvin Becker und Lennart Ibrom vertreten wurde, belegten einen hervorragenden 2. Platz.

Aber auch in diesem Jahr stießen in die Tennistrainingsgruppen der Jugendlichen und der Erwachsenen immer wieder neue Teilnehmer hinzu, so dass wir jetzt an jedem Wochentag Training anbieten können.

Der SSV Marina Wendtorf bietet auch weiterhin Familientennis an, bei dem Kinder, Eltern und Großeltern parallel trainieren können. Es gibt zwei Gruppen, die im Winter in der Heikendorfer Tennishalle (Hammerstiel 8) freitags von 17.00-18.00 Uhr und samstags von 10.00-11.00 Uhr trainieren.

Bei den Vereinsmeisterschaften freuten sich die Teilnehmer über das herrlicher Wetter und die fairen und freundschaftlichen Spiele. Die Vereinsmeisterschaften wurden erstmal vereinsübergreifend in Kooperation mit dem Heikendorfer SV durchgeführt. Dadurch konnten alle Kinder in leistungsgerechten Gruppen spielen und hatten daher mehr Spaß. Insgesamt konnten 46 Teilnehmer ein tolles Wochenende verbringen.

Vormerken sollten sich alle Tennisinteressierten die 3. Sommerferienwoche, denn in der Woche findet das Tennis & Surf Camp statt, welches für Kinder und Erwachsene gleichermaßen ist. Bei diesem Camp können die Teilnehmer entscheiden, ob sie nur tagsüber mitmachen wollen, oder incl. Übernachtung. Teilweise kommen die Kinder sogar aus anderen Bundesländern, um an diesem Camp teilzunehmen.

Nachdem wir drei Jahre hintereinander einen jungen Mann beschäftigt hatte, der sein freiwilliges soziales Jahr bei uns verrichtete, konnten wir für das Jahr 2018/19 keinen geeigneten Kandidaten finden. Der FSJler ist überwiegend in der Tennisabteilung beschäftigt, hilft aber auch beim Tischtennis und beim Fußball mit. Für das kommende Jahr haben wir mit Elisa Heinrich schon eine feste Zusage, die uns in der Tennissparte sehr hilfreich sein wird, weil sie aktive Nordliga Spielerin ist und hervorragend als Trainerin eingesetzt werden kann.

Tennis ist mittlerweile Volkssportart geworden, die insbesondere in Wendtorf relativ günstig ist. So müssen Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren nur 8,-€ zusätzlich zu den Vereinsmitgliedsgebühren zahlen, um Tennis zu spielen. Das Training für die gesamte Sommersaison kostet nur 75,-€. Familientennis ist besonders günstig. Die gesamte Familie trainiert den ganzen Sommer für nur 150,-€.

Alle Interessierten haben jederzeit die Chance mit Tennistraining in kleinen Gruppen zu beginnen. Es findet an allen Wochentagen Tennistraining statt. Interessenten melden sich bitte bei Roland Heinrich, 0163/4708494 oder unter Roland.Caro@gmx.de.



Aus der Schützensparte

Hallo liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer!

Dieses Jahr fällt der Bericht der Schützen kurz aus.

Wie alle Schützenvereine haben wir auch mit Überalterung und Krankheiten zu Kämpfen. Zur Zeit sind wir nur 3 Schützinnen und 9 Schützen. Bei der Jugend sieht es auch schlecht aus. Aus diesem Grund haben wir in diesem Jahr kein Vogel- und Königsschießen veranstaltet. Leider weiß ich nicht woran es liegt, dass sich fast niemand für das Sportschießen interessiert. Ein möglicher Grund wäre vielleicht, dass die Amokläufe daran schuld sind, weil die meisten Täter

im Schützenverein waren?

Aber eins ist sicher, dass in keinem Schützenverein Platz für wildes „Rumbalieren“ ist! Zum Sportschießen braucht man Disziplin, Kondition und Konzentration.



Zur Zeit treffen sich 4-5 Schützen alle 14 Tage Freitags im Schützenraum.

1.Übungsabend 18.01.2019

In diesem Sinne wünscht die Schützensparte allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Unsere wenigen Ergebnisse: Vereinsmeisterschaft

Luftgewehr freihändig: Altersherren: Rainer Ebel
Herren: Dominic Ebel

Luftgewehr auflage: Altersherren: Rainer Ebel
Senioren: Bernd Körn
Senioren: Ingrid Müller

Pistole auflage: Altersherren: Rainer Ebel
Senioren: Bernd Körn





Sitzungsprotokolle 2018

in gekürzter/vereinfachter Form. Die vollständigen Protokolle können jederzeit auf der website des Amt Probstei eingesehen werden: <http://ratsinfo.amt-probstei.de>

Bauausschuss vom 07.03.2018

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde
Die Schilder im NER sind teilweise unleserlich.

Herr Heinrich erklärt, dass der Bauausschuss sich bereits mit dem Problem befasst.

Die Bekanntgabe der Protokolle erfolgt mit sehr großer Verzögerung. Herr Heinrich erklärt, dass die Protokolle der Sitzungen zeitnah im Bürgerinfoportal des Amtes Probstei veröffentlicht werden.

Wie wird zukünftig die Parkplatzfrage in der Marina behandelt. Herr Heinrich erklärt, dass dies im Rahmen der Promenadenplanung mitbehandelt wird, u.a. heute unter Punkt 8.

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Der Bürgermeister erklärt:

- der streunende Fuchs wurde von einem Jäger geschossen.
- das Schreddern der geschnittenen Büsche und Bäume ist bedingt durch den vielen Regen z.Zt. nicht möglich.

Sitzung der Gemeindevertretung vom 15.03.2018

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Dirk Junge überreicht der Gemeinde eine Unterschriftenliste zum Erhalt des Kurparks und verliest ein Schreiben an die Gemeinde, in dem auf verschiedene Argumente zum Erhalt des Kurparks eingegangen wird. Im Anschluss stellt er mehrere Fragen, die vom Bürgermeister und ergänzend vom Amtsdirektor beantwortet werden. Herr Heller weist insbesondere daraufhin, dass es sich bisher lediglich um einen Vorschlag des Gutachters gehandelt habe, der auch als solcher zu behandeln ist. Eine gemeindliche Festlegung gibt es noch nicht. Herr Amtsdirektor Körber geht insbesondere auf die haushaltsrechtliche Problematik ein. Die interessengesteuerte Vermengung der Finanzierung einer Promenade mit einem etwaigen Verkauf des Kurparks sei schon rechtlich nicht nachvollziehbar. In dem Kontext sei auch festzustellen, dass einige schlichte Unrichtigkeiten in Umlauf gebracht und entgegen besseren Wissens unwahre Behauptungen aufgestellt würden. Er begrüße durchaus die Vertretung von Interessen, halte aber nichts davon, wenn dann Vorträge schlicht unwahr wären. Eine sachliche Auseinandersetzung sei zwingend erforderlich.

Herr Jürgen Wolff erklärt, dass es durchaus auch Befürworter einer Bebauung des Kurparks gäbe. Der Park werde kaum genutzt und habe an seiner Bedeutung erheblich verloren.

Ein weiterer Bürger weist auf eine Fällung von Bäumen an der Stülpe am Deich hin.

Ein anderer Bürger fragt, ob es Überlegungen zur Kooperation der Feuerwehren Stein und Wendtorf bzw. zur Zusammenlegung der Wehren gäbe. Herr Heller glaubt nicht, dass dies nach vielen Jahren der Schaffung von Doppelstrukturen möglich wäre. Er vermag sich derzeit noch nicht vorzustellen, dass die gemeinsamen Interessen über die Ortsinteressen gestellt werden könnten. Herr Grünberg ergänzt, dass nach seiner Auffassung dann wohl auch die notwendigen Hilfsfristen nicht einzuhalten wären.

Auf Nachfrage des Wehrführers, ob jeder, der die Unterschriftenliste unterzeichnet habe auch ausdrücklich befragt wurde, erklärte Herr Heller, dass diese Prüfung nicht Aufgabe der Gemeinde sei. Letztlich sei es schon beachtlich, wenn ca. 25% der Bürgerinnen und Bürger unterzeichnet hätten.

TO-Punkt 6: Bericht aus den Ausschüssen und Verbänden

Frau Grünberg berichtet von folgenden Angelegenheiten:

- der Veranstaltungskalender ist verteilt worden
- 24.03.2018 findet der Termin „Aktion Saubere Gemeinde“ statt
- die Planung für das Osterfeuer läuft

- der Termin „Saubere Gemeinde“ wird evtl. auf den 24.3.18 verlegt. Eine Bekanntgabe erfolgt noch.

TO-Punkt 7.1: Innenbereichsgutachten; Bericht Prof. Dr. Heisel

Die Straße am Kindergarten (Erschließung des dort vorhandenen Parkplatzes) trägt noch keinen Namen. Nach kurzer Diskussion beschließt der Ausschuss den Namen „Otto-Steffen-Weg“ der GV vorzuschlagen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 7.2: Änderung von Straßennamen

Umbenennung Promenade in Butendiek aus bekannten Gründen, Feuerwehreinsatz, soll die Umbenennung erfolgen.

Herr Körber, Amt Probstei, wird ein Gespräch mit Herrn Hollesen führen, nach dessen Zustimmung kann die Umbenennung erfolgen.

Die Straßennamen Schleusenweg und Wertstraße an den Stegen sollen geprüft werden und in der nächsten Ausschusssitzung wird darüber beraten. Die GV wird um Zustimmung gebeten.

Dafür: einstimmig

- das erste Treffen der Strohfigurenbauer wird nach den Ferien stattfinden
- der Termin für die Kita-Platzvergabe hat am 26.02. stattgefunden

Herr Finck berichtet aus dem AZV. Der Vorstand habe am 05.03. getagt, aber nach Unstimmigkeiten das Thema Erhöhung der Beiträge von 2,55 € je m² auf 5,13 € je m² vertagt. Außerdem sei der Erschließungsvertrag für das Neubaugebiet in Laboe beschlossen worden.

Herr Grünberg berichtet, dass sich der Finanzausschuss demnächst mit der Jahresrechnung 2017 befassen wird.

Herr Heinrich berichtet für den Bauausschuss, dass am 07.03.2018 das Thema Innenbereichsgutachten intensiv behandelt wurde. Außerdem habe man sich mit der Vergabe von Straßennamen und Bauangelegenheiten befasst.

TOP 8: Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wendtorf

Herr Heller erläutert die allen vorliegende Vorlage. Dabei geht er insbesondere auf die in der Vergangenheit häufiger festzustellenden thematischen Überschneidungen des Bau- und des Umweltausschusses ein. Die Rechtswirkung der Satzungsänderung solle aber erst nach der Kommunalwahl zum 01.06.2018 eintreten.

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 4. Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Wendtorf gemäß dem vorliegenden Entwurf. Dafür: einstimmig

TOP 9: Abgabe eines Vorschlages / von Vorschlägen zur Wahl der Schöffen für die Amtsperiode 2019 - 2023 / Vorschlag für Wahl von Jugendschöffen

Herr Heller erläutert die rechtlichen Hintergründe. Ein privater Vorschlag liegt vor. Er schlägt vor, Herrn Helmut Schwalm als Jugendschöffe und Herrn Jürgen Wolff, der sich kurz der Gemeindevertretung vorgestellt hat, als Schöffe vorzuschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

Beschluss: Die Gemeinde Wendtorf schlägt als Jugendschöffen Herrn Helmut Schwalm und als Schöffen Herrn Jürgen Wolff vor. Dafür: einstimmig

TOP 10: Innenbereichsgutachten für die Gemeinde Wendtorf

Herr Heller erläutert eingehend die bisherigen Arbeiten und die rechtliche Notwendigkeit zum vorliegenden Innenbereichsgutachten. Mit diesem nun vorliegenden Entwurf habe sich auch der Bauausschuss befasst. Mit den Ergebnissen sei im Falle eines Beschlusses eine gute Grundlage zur auch notwendigen weiteren Diskussion in der Gemeinde geschaffen. Fragen werden nicht gestellt.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Innenbereichsgutachten zu. Dafür: einstimmig

TOP 11: Reparatur Sanitärcontainer Promenade

Herr Heller berichtet von erheblichem Sanierungsbedarf im letzten Jahr. Insbesondere die sich wiederholende Reparatur der Geldschlösser sei nicht vertretbar. Er habe sich daher entschieden, wieder zur alten Lösung zurückzukehren. Für eine Lösung auf Dauer sei aber aus seiner Sicht zunächst die weitere Entwicklung in Sachen Promenadenerstellung abzuwarten. Ggfs. wäre dann neu zu entscheiden. Die Container werden also wieder frei zugänglich sein. Im Kreise der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter besteht hierüber Einvernehmen.

TOP 12: Sachstand LED-Straßenbeleuchtung

Herr Lohmeier berichtet über den derzeitigen Sachstand. Derzeit liegen noch nicht alle erforderlichen Daten über die einzelnen Lampen vor.

TOP 13: Vergabe von Straßennamen

Der Bürgermeister Herr Heller erläutert, dass es sich bei der Zufahrt zum Parkplatz an der Kita/Turnhalle im rechtlichen Sinne um eine Straße handelt. Es sei daher sinnvoll, auch einen Straßennamen zu vergeben. Er schlägt den Namen „Otto Steffen Weg“ vor.

Außerdem berichtet er, dass bei der Zufahrt über den Deich zum Bottsand unterschiedliche Anschriften existieren. Dabei werde die Bezeichnung „Zum Bottsand“ ab der Stelle, wo es zur Schleuse geht, schon lange gebraucht und schlägt entsprechend vor.

Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Vergabe der Straßennamen „Otto Steffen Weg“ und „Zum Bottsand“ wie beschrieben zu. Daür: einstimmig

TPO 14: Sachstand Quartierskonzept

Herr Lohmeier berichtet über den derzeitigen Sachstand des Quartierskonzeptes. Dabei habe sich insbesondere für die beiden derzeitigen Gebiete, die über eine Nahwärmeversorgung verfügen, ergeben, dass derzeit eine wirtschaftlichere Lösung nicht verfügbar ist. Fragen werden nicht gestellt.

TOP 15: Beratung über das weitere Vorgehen in Sachen Sportheim (Verpachtung/DGH)

Frau Grünberg berichtet, dass es in der Vergangenheit immer wieder Probleme beim Betrieb des Sportheims Wendtorf gab. Dies war auch zuletzt der Fall. Die Gründe sind dabei naturgemäß unterschiedlicher Natur, aber man habe sich jetzt entschieden, die Idee zum Betrieb als Dorfgemeinschaftshaus weiter zu verfolgen. Man habe auch bereits eine Person gefunden, die bereit wäre, zu unterstützen. Auch habe man sich den Betrieb anderer Dorfgemeinschaftshäuser angeschaut. Herr Martin Grünberg erinnert daran, dass man bereits bei der letzten Vermietung Einvernehmen darüber erzielt habe, die Vermietung als „letzten Versuch“ zu betrachten.

Auf ausdrückliche Nachfrage wird Einvernehmen darüber erzielt, diese Idee weiterzuverfolgen. Herr Heller bittet den Finanzausschuss, sich auch mit finanziellen Fragestellungen zu befassen.

TOP 16: Sachstand Breitband

Herr Amtsdirektor Körber erläutert den Sachstand und geht dabei auch auf die künftigen Vermarktungsaktionen ein.

TOP 17: Feuerwehrangelegenheiten

Herr Bürgermeister Heller berichtet zunächst von dem notwendigen Neubau eines Feuerwehrhauses. Einige von der Feuerwehrunfallkasse festgestellte Mängel ließen sich am alten Standort nicht beheben. Bereits seit längerem werde daher über einen neuen Standort diskutiert. Er möchte an dieser Stelle einen weiteren persönlichen Vorschlag in die Diskussion einbringen. Er hält den Platz am Supermarkt beim sog. Steiner Kreuz für geeignet. Es handele sich um eine gemeindeeigene Fläche, an der sich ein Bau schon aus rechtlichen und tatsächlichen Gründen an der Stelle am schnellsten realisieren ließe. Er bittet die eingerichtete Arbeitsgruppe darum, diesen Vorschlag in die Überlegungen einzubeziehen und auch mit dem Bauamt des Amtes Rücksprache zu halten, um eine Abschätzung der Zeitachsen für eine Umsetzung verschiedener Varianten zu erhalten. Für diesen Vorschlag habe ihn auch die Unterschriftenliste zum Erhalt des Kurparks bewegt.

Ergänzend berichtet Herr Heller, dass er selbst für Frau Freudenberg in die Arbeitsgruppe geht und Herr Uwe Heinrich für Herrn Behrens.

Herr Grünberg äußert sich als stellvertretender Wehrführer und hält den vorgeschlagenen Standort für ungeeignet. Er rät zu einer externen Prüfung insbesondere hinsichtlich der einzuhaltenden Rettungsfristen. Seitens der Feuerwehr Wendtorf könne diesbezüglich keine „Freigabe“ erfolgen.

Herr Heller entgegnet, dass auch diese Prüfung Aufgabe der Arbeitsgruppe bei der Einschätzung und Abwägung verschiedener Vorschläge sei.

TOP 18: Bericht / Bekanntgaben des Bürgermeisters

Herr Wunder und Herr Scheffer berichten für die Fa. Elektro Steffen aus Schönberg von dem Stand der Maßnahme „LED-Beleuchtung“. Dabei sei jede Straße einzeln zu betrachten. Je nach Bedeutung und dem Abstand einzelner Leuchten, wären unterschiedliche Lösungen notwendig. Schwerpunktmäßig würden auch aus Kostengründen sog. technische Leuchten in Betracht gezogen. Auch seien an vielen Stellen die vorhandenen Masten zu kurz, so dass Mastenverlängerungen zum Einsatz kämen. Dabei sei dann aber wieder die Statik zu beachten. Es wird aber darauf hingewiesen, dass es von großer Bedeutung sei, dass die Gemeinde entscheidet, in welcher Straße mit welchem Mitteleinsatz mit der Maßnahme begonnen werden soll. Hier könne die Fa. nur beratend tätig werden.

Für den Vorschlag des Bürgermeisters, den Umweltausschuss entsprechend für eine Entscheidung zu bevollmächtigen, besteht Einvernehmen im Kreise der Gemeindevertretung.

Im Anschluss berichtet Herr Bürgermeister Heller von einem Planentwurf einer Investorengruppe auf den Flächen zwischen Feldbarg und Haferkamp an der K44. Dabei ist vorgesehen, die Flächen vollständig zu bebauen. Ggfs. wird sich die Gemeinde zu gegebener Zeit mit der vorgestellten Idee befassen.

Außerdem berichtet Herr Bürgermeister Heller, dass der Flutlichtmast auf dem B-Platz wieder in Betrieb ist. Hinsichtlich der Beleuchtung in der Turnhalle ist vorgesehen, diese gutachterlich bewerten zu lassen.

Abschließend geht Herr Heller noch kurz auf verschiedenen Themen im Kontext des Sport- und Freizeitzentrums ein. Hier werden im Einvernehmen mit dem SSV Marina Wendtorf Absprachen getroffen.

Sitzung Finanzausschuss vom 11.04.2018

TO-Punkt 5: Feuerwehr-Bedarfsplan

Beschluss: Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Feuerwehr Wendtorf mit der Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans zu beauftragen. Für die Analyse der der Einhaltung der Hilfsfristen von dem möglichen neuen Standort des Feuerwehrgerätehauses am „Strohfigurenplatz“ soll durch einen Fachplaner für Gefahrenabwehr ein Gutachten erstellt werden ob die Hilfsfristen eingehalten werden können. Die erforderlichen Finanzmittel müssen bereitgestellt werden.

TO-Punkt 6: Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss: Die stellv. BGM'in Frau Grünberg stellt die Nutzungsvereinbarung für das DGH vor. Der FA empfiehlt der GV die Nutzungsvereinbarung zu beschließen. Dafür: einstimmig

TO-Punkt 7: Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED

Herr Lohmeier gibt den Sachstand der LED Umrüstung bekannt. Nach einer Diskussion im Gremium ergeht folgender Beschluss:

Überall wo möglich sollen technische Leuchten verwendet werden, nur im Ausnahmefall sollen andere Leuchten, die Optisch möglichst ähnlich sein sollten. Der Bürgermeister soll den Auftrag erteilen die Ausschreibung durchzuführen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Es sollen im Nachtragshaushalt für die Entwässerung im Bereich Hexenkühle zusätzlich 5000€, für die Renovierung des DGH 10000€ und für die Beschaffung eines Besens für den Radlader 5000€ veranschlagt werden.

Es müssen die Eigentumsverhältnisse von Straßen und Flächen geklärt werden, da nicht feststeht wer hier für die Unterhaltung zuständig ist, insbesondere betrifft es die Straße Butendiek. Die Pflege der Ausgleichsfläche für die Marina M4 obliegt der Gemeinde.



Umweltausschuss vom 04.04.2018

TO-Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibungsmodalitäten für die Umrüstung auf LED-Straßenlampen als Ersatz für die Lampen Typ Lilli Marlen

Der Ausschussvorsitzende berichtet über den aktuellen Sachstand der Vorbereitung für die Ausschreibung. Nach der Aufnahme des Ist-Zustandes der örtlichen Straßenprofile und Leuchten Abstände müssen diese Daten bei der Auswahl der möglichen Linsenköpfe und des Lampentyps bei der Ausschreibung berücksichtigt werden. Diese Bestandsaufnahme wird dann die Grundlage für ein vom Anbieter zu erstellendes Kataster bilden. Erst danach können die für die Umstellung infrage kommenden Leuchten-Typen ausgewählt werden, um die vorgeschriebene DIN-Norm für die Ausleuchtung im öffentlichen Bereich zu erfüllen.

In der GV-Sitzung am 15.3.2018 ist dem Umweltausschuss die Aufgabe übertragen worden, die Voraussetzungen für die Ausschreibung im Rahmen der eingeplanten Finanzmittel zu erarbeiten. Dazu wird auf die ausgehändigte Arbeits- und Beschlussvorlage verwiesen. Um die geforderte DIN-Norm zu erfüllen sind zwei unterschiedliche Lampen Typen vorgesehen und zwar je nach Standort und Anforderung eine Pilz- und eine technische Leuchte. Weiterhin sind die gleichen Leuchten als Muster im Nahbereich der Halle zur Anschauung installiert.

Wenn für die Ausschreibung auch die Pilzleuchte berücksichtigen werden soll, dann muss für einzelne Standorte die asymmetrische Abschirmung als Option vorgesehen sein, um den Lichteinfall auf private Bereiche vermeiden zu können.

Es erscheint angebracht, die Ausschreibung in zwei Lose für Lieferung und Montage zu trennen. Aus Gründen der Gewährleistungszuständigkeit sollte aber die Vergabe nicht getrennt erfolgen. Auch sollte für die jährliche Wartung der Straßenbeleuchtung ein Angebot von den Anbietern mit dabei sein.

Aus der intensiven Diskussion im Ausschuss ist festzuhalten, dass die Einhaltung der DIN-Vorschriften zur Ausleuchtung im öffentlichen Bereich mit den technischen Lampenköpfen nicht durchgängig eingehalten werden wird. Bereits in den voran gegangenen Sitzungen ist dieser Sachverhalt mehrfach erörtert worden.

Aus den Wortbeiträgen zeichnet sich ab, dass trotzdem keine unterschiedlichen LED-Leuchten angeschafft werden sollten, um zukünftig ein einheitliches Leuchtensystem in der Gemeinde zu erreichen. Gerade an den beiden installierten Musterleuchten sind die Unterschiede der technischen gegenüber der Pilzleuchte zu sehen. Nicht nur die Größe des Leuchtenkopfes, die Lichtabstrahlung und die höheren Kosten, sondern auch die unterschiedlichen Einsatzbereiche im Ortsbild sind die deutlich genannten Ablehnungsgründe. Weil sich keine einvernehmliche Entscheidung für einen Beschluss für den Ausschreibungsauftrag an die Amtsverwaltung abzeichnet, wird dem Vorschlag des Bürgermeisters entsprochen, den Entscheidungsauftrag an die Gemeindevertretung zurück zu geben.

Beschlussvorschlag: Die Mitglieder des Umweltausschusses beschließen, den erhaltenen Auftrag aufgrund der ungeklärten Sachverhalte und grundsätzlichen Konsequenzen daraus, wieder in Gemeindevertretung zurück zu übertragen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 7: Information und Beratung über die Rechtslage zu der Ausgleichsfläche M 4 zum B-Plan Nr. 2, 7. Änderung an der Straße zum Bottsand

Im Zuge der Prüfung des Sachstandes der zum B-Plan Nr. 2, 7. Änderung gehörenden Ausgleichsmaßnahmen ist festzustellen, dass hier noch erheblicher Nachhol- und Klärungsbedarf besteht. Dieser Tatbestand gilt nicht nur für die Ausgleichsflächen M 1 – M 3. Für die Ausgleichsfläche M 4 hat die Planet-Holding Deutschland AG mit den Grundeigentümern Hinrich Krützfeldt für das Flurstück 56/7, 7.909 m² und dem Deich- und Entwässerungsverband Probstei Flurstück 56/4 Flur 1 Gemarkung Wendtorf, 12.060 m² jeweils am 17.1.2014 unbefristete Duldungsverträge abgeschlossen. Dafür und für die zukünftige Pflege der Flächen sollen die Grundeigentümer beschränkt persönliche Dienstbarkeiten für die Gemeinde Wendtorf bestellen. Neben den Nutzungsrechten gehören aber auch die Sicherungsverpflichtungen des Erhaltungszustandes als Ausgleichsfläche gemäß dem B-Plan und die daraus folgenden Kosten der erforderlichen Pflege. Die Ausschussmitglieder nehmen den nun für sie neuen Sachverhalt zur Kenntnis und beraten die Konsequenzen.

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss beschließt, dass die Gemeindevertretung und der Bürgermeister die notwendigen Schritte einleiten sollte, um die Bedingungen des B-Planes zu erfüllen und zwar:

1. Die Bestellung und Eintragung der beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten einzufordern und zu überwachen
2. Aufforderung an den Investor Planet, die vertraglich vereinbarten Voraussetzungen (Graben, Zaun usw.) auf seine Kosten zu schaffen
3. Die Pflege- und Nutzungsaufgaben zu beachten
4. Wenn möglich mit dem NABU eine Regelung für die Pflege der Flächen als Ausgleich für die kostenlose Nutzung des Info-Gebäudes am Bottsand zu finden

Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8: Verschiedenes

Der Bürgermeister berichtet über Sitzung auf Amtsebene zum Sachstand Breitbandversorgung am 3.4.2018. Die TNG, Kiel, als Vertragspartner und Netzbetreiber der beteiligten Gemeinden im Amt Probstei beginnt mit der Werbung für die Anschlüsse an das Glasfasernetz im Teilgebiet 1. Wendtorf und Stein gehören zum Teilgebiet 3, für die die geplanten Veranstaltungen am 16.5.2018 in Wendtorf beginnen. Es muss eine Anschlussquote von 60 % erreicht werden, deshalb ist auch eine aktive befürwortende Beteiligung der Gemeinde notwendig. Ein Beschluss ist hierzu nicht getätigt.

*Feuerwehr-Einsatz am 04.08.2018 19:47 Uhr:
Technische Hilfe Wasser - Ein Motorboot drohte zu sinken*



Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.06.2018

TO-Punkt 2: Verabschiedung ausscheidender Gemeindevertreter/Innen

Herr Heller bedankt sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Wilfried Bierkant, Marco Gavran, Manfred Radomski, Martin Behrens, Rüdiger Grabow und Regina Freudenberg für die gute Zusammenarbeit und übereicht ein jedem Anwesenden ein kleines Präsent.

TO-Punkt 3: Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Als ältestes Mitglied wird Herr Jochen Lohmeier festgestellt.

Herr Lohmeier übernimmt die Sitzungsleitung und fragt nach den Fraktionserklärungen. Frau Grünberg erklärt als Vorsitzende der SPD-Fraktion, dass Frau Hilke Bleidiebel-Gavran, Frau Brigitte Bödefeld, Günter Ganteföhr, Martin Grünberg und Herr Uwe Heinrich der SPD-Fraktion angehören. Danach erklärt Herr Heller für die CDU-Fraktion, die Fraktionszugehörigkeit von Herrn Jürgen Finck, Matthias Hamann und Jochen Lohmeier, der den Fraktionsvorsitz übernimmt.

Anschließend wird um Abgabe von Wahlvorschlägen gebeten. Es wird Herr Claus Heller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Dafür: 11 Stimmen (Einstimmig)

Die Ernennungsurkunde wird ihm durch die amtierende 1. stellv. Bürgermeisterin, Frau Christel Grünberg, ausgehändigt. Die Vereidigung erfolgt durch das älteste Mitglied Herr Jochen Lohmeier. Bürgermeister Heller übernimmt die Sitzungsleitung.

TOP 4: Wahl der 1. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 1. stellvertretenden Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Für das Amt der 1. stellvertretenden Bürgermeistern wird Frau Christel Grünwald vorgeschlagen.

Beschluss: Zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Gemeinde Wendtorf wird Frau Christel Grünwald gewählt. Dafür: Einstimmig

Die Ernennungsurkunde wird ihr durch den Bürgermeister ausgehändigt, anschließend leistet sie den Beamteneid.

TO-Punkt 5: Wahl der 2. stellvertretenden Bürgermeisterin / des 2. stellvertretenden Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Für das Amt des 2. stellv. Bürgermeisters wird Herr Uwe Heinrich vorgeschlagen. Beschluss: Zum 2. stellv. Bürgermeister der Gemeinde Wendtorf wird Herr Uwe Heinrich gewählt. Dafür: Einstimmig

Die Ernennungsurkunde wird ihm durch den Bürgermeister ausgehändigt, anschließend leistet er den Beamteneid.

TO-Punkt 6: Verpflichtung der Gemeindevertreter/Innen

Der Bürgermeister verpflichtet die anwesenden Mitglieder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TO-Punkt 8.1: Finanzausschuss (5 Gemeindevertreter/Innen)

Der Finanzausschuss wird wie folgt besetzt:

Martin Grünberg SPD; Jürgen Finck CDU; Brigitte Bödefeld SPD

Jochen Lohmeier CDU; Günter Ganteföhr SPD

Für den Vorsitz des Finanzausschusses wird Herr Martin Grünberg vorgeschlagen.

Beide Beschlüsse: Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8.2: Bau- und Umweltausschuss (4 Gemeindevertreter/Innen und 3 bürgerliche Mitglieder)

Der Bau- und Umweltausschuss wird wie folgt besetzt:

Sven Werner b.M.; Martin Mohr b.M.; Jürgen Wolf b.M.

Jochen Lohmeier CDU; Uwe Heinrich SPD; Henning Bock FDP;

Hilke Bleidiebel-Gavran SPD

Für den Vorsitz des Bau- und Umweltausschusses wird Herr Jochen Lohmeier vorgeschlagen. Beide Beschlüsse: Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8.3: Kulturausschuss (3 Gemeindevertreter/Innen und 2 bürgerliche Mitglieder)

Der Sport- und Kulturausschuss wird wie folgt besetzt:

Sina Petrowski b.M.; Bianka Elliott b.M.; Christel Grünberg SPD;

Matthias Hamann CDU; Brigitte Bödefeld SPD

Für den Sport- und Kulturausschuss wird Frau Christel Grünberg vorgeschlagen. Beide Beschlüsse: Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 9: Wahl von stellvertretenden Ausschussmitgliedern der Fraktionen

Die Vertretung im Finanzausschuss sieht wie folgt aus:

Vertreter für Martin Grünberg Christel Grünberg SPD

Vertreter für Brigitte Bödefeld Hilke Bleidiebel-Gavran SPD

Vertreter für Günter Ganteföhr Uwe Heinrich SPD

Vertreter für Jürgen Finck Henning Bock FDP

Die Vertretung im Bau- und Umweltausschuss sieht wie folgt aus:

Vertreter für Jochen Lohmeier Matthias Hamann CDU

Vertreter für Uwe Heinrich Günter Ganteföhr SPD

Vertreter für Henning Bock Jürgen Finck CDU

Vertreter für Hilke Bleidiebel-Gavran Brigitte Bödefeld SPD

Für den Sport- und Kulturausschuss ist keine Vertretungsregelung vorgesehen. dafür: einstimmig

TO-Punkt 10: Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Amtsausschuss und 2 Stellvertreter/Innen

Für den Amtsausschuss wird kein weiteres Mitglied genannt.

Als Vertretung für den Bürgermeister wird Frau Christel Grünberg an den Sitzungen des Amtsausschusses teilnehmen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 11: Wahl eines/r Vertreters/In und deren Stellvertreter/In für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Ost-ufer Kieler Förde“

In der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Ostufener Kieler Förde" wird die Gemeinde Wendtorf von Herrn Claus Heller und Herrn Jürgen Finck vertreten. Als Stellvertreter sind Frau Christel Grünberg, für Herrn Claus Heller, und Herr Jochen Lohmeier, für Herrn Jürgen Finck, vorgesehen. Dafür: einstimmig

TO-Punkt 12: Wahl eines weiteren Mitgliedes für den Schulverband Probstei-West und 1 Stellvertreter/In

Mitglieder im Schulverband Probstei-West sind Herr Claus Heller und Herr Jürgen Finck. Als Vertretung sind Frau Christel Grünberg, für Herrn Claus Heller, und Herr Günter Ganteföhr, für Herrn Jürgen Finck, vorgesehen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 13: Wahl von 2 Mitgliedern für den Beirat des Kindergartens Wendtorf

Als weitere Mitglieder im Kindergartenbeirat werden Dörthe Mohr (b.M.) und Hilke Bleidiebel-Gavran entsandt. Als Vertretung von Herrn Claus Heller, wird Frau Christel Grünberg an den Sitzungen des Kindergartenbeirats teilnehmen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 14: Wahl des Wahlprüfungsausschusses (3 Gemeindevertreter/Innen)

Der Wahlprüfungsausschuss wird wie folgt besetzt:

Uwe Heinrich SPD; Matthias Hamann CDU; Günter Ganteföhr SPD

TO-Punkt 15: Bestellung eines Beauftragten zur Beaufsichtigung „Schulkoppel“

Herr Marco Evers hat sich in der Vergangenheit als Beauftragter zur Beaufsichtigung der "Schulkoppel" bewährt und soll diesen Posten weiterhin besetzen.

TO-Punkt 16: Einwohnerfragestunde

Als erstes meldet sich Frau Petra Zobel zu Wort. Sie fragt nach, warum Handwerker, die am Hafen parken müssen, 30,-€ zahlen müssten.

Herr Körber verweist diesbezüglich auf den Hafengebietebetreiber, da der Parkplatz nicht von der Gemeinde betrieben wird.

Anschließend wird nachgefragt, wie hoch die Beteiligungsquote in diesem Aktionsgebiet für den Glasfaserausbau ist. Darauf antwortet Herr Körber, dass man in diesem Aktionsgebiet noch weit von den notwendigen 60% entfernt ist und bittet darum weiterhin Werbung für das Anliegen zu betreiben, da das Aktionsgebiet noch nicht abgeschlossen ist.

Herr Bandowski merkt diesbezüglich an, dass er bei einer Informationsveranstaltung gewesen sei und dort leider keine großartige Beratung, sondern nur Vertragsabschlüsse stattfanden.

Herr Körber bittet darum, nicht zu viel zu erwarten. Sollten vereinzelte Fragen bestehen, bittet Herr Körber, einfach eine E-Mail an die Firma TNG zu senden, bzw. an das Amt Probstei zu senden und diese wird dann weitergeleitet.



Sitzung der Gemeindevertretung vom 17.07.2018

TO-Punkt 6: Berichte aus den Ausschüssen und Verbänden

Zunächst berichtet Herr Finck vom Schulverband Probstei-West. Hier habe es Neuwahlen gegeben und Herr Schnoor sei nun Verbandsvorsitzer. Die Schulhofgestaltung verzögere sich wegen fehlender Angebote weiter. Es soll nun versucht werden, die Maßnahme im Herbst durchzuführen. Demnächst finde ein Termin zur Gestaltung eines barrierefreien Zuganges statt. Die Schülerzahlen bewegen sich in etwa konstant bei ca. 200.

Aus Wendtorf seien 7 Kinder in der 1.Klasse angemeldet worden.

Die Reinigung funktioniere übrigens auch wieder.

Herr Bürgermeister Heller berichtet von den Neuwahlen aus dem Breitbandzweckverband sowie dem Amtsausschuss. Hier sei Herr Mönkemeier sowohl als Amtsvorsitzer und Verbandsvorsitzer einstimmig wiedergewählt worden.

Für den Abwasserzweckverband berichtet er von einer besonderen Situation. Hier habe es zwei Vorschläge gegeben und im Rahmen einer Kampfabstimmung habe sich Frau Mews gegen Herrn Orth mit 10 zu 7 Stimmen durchgesetzt. Er habe den Eindruck mitgenommen, dass die großen Gemeinden sich gegenüber den kleineren Gemeinden benachteiligt fühlen. Er vermag dies zwar nicht nachzuvollziehen, wolle aber darüber berichten.

Frau Grünberg berichtet für den Kulturausschuss, dass dieser nicht getagt habe. Er hat sich aber um die Betreuung der TNG-Veranstaltungen gekümmert. Außerdem habe sich der Kulturausschuss federführend um die Herstellung der Strohfürge gekümmert und das Strohfest am 04.August 2018 vorbereitet.

Der Kindergartenbeirat wird erst im August tagen, weil einige Änderungen anstehen.

Herr Lohmeier berichtet für den Umweltausschuss, der sich u.a. mit der Beseitigung des Jakobskreuzkrautes sowie von Herkulesstauden befasst habe. Diese stünden nicht auf Gemeindeflächen und er bat an dieser Stelle die Verwaltung, hier für künftige Fälle aufzuklären.

Gemeindevertreter Herr Bock fragt nach, wie es mit dem Schwimmunterricht für die Schulkinder aussehe. Herr Finck beantwortet, dass der Schulverband Probstei bereits seit längerem den Schwimmunterricht in der Schwimmhalle in Preetz gewährleiste.

TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2017 Vorlage: WENDT/BV/032/2018

Gemeindevertreter Martin Grünberg berichtet als Vorsitzender des Finanzausschusses von den Vorprüfungen der Jahresrechnung 2017. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Es seien Verbesserungen in Höhe von insgesamt 88.676,51 € eingetreten. Im Anschluss erläutert er die aus der allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorliegenden Vorlage ersichtlichen Zahlen. Fragen werden nicht gestellt.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Gemäß § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2017. Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe insgesamt 57.645,83 € werden gemäß § 82 Abs. 1 GO genehmigt. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8: Bericht über die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben Vorlage: WENDT/BV/041/2018

Herr Bürgermeister Heller berichtet von den im 1. Halbjahr 2018 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben. Er erläutert die im Rahmen der Vorlage allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern vorgelegte Liste der Einzelausgaben. Ergänzend berichtet er, dass 15.000,00 € für die Erneuerung der Haltestelle an der Marina Wendtorf vorgesehen waren. Er habe nun entschieden, zunächst die Haltestelle für ca. 1.500,00 € reparieren zu lassen. Er trägt die Idee vor, den Investor zu fragen, ob dieser sich eine Erneuerung der Haltestelle z.B. in Form eines Ferienhauses vorstellen könne und dann auch die Kosten zu übernehmen.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindevertretung nimmt die im 1. Halbjahr 2018 entstandenen unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 606,67 € zur Kenntnis. Den geleisteten erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben von 37.968,23 € wird die Zustimmung erteilt. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 9: Marina Wendtorf - Entwurf Promenade

Herr Heller übergibt Herrn Amtsdirektor Körber das

Wort und bittet diesen über den derzeitigen Stand der abgestimmten Planung für die Promenade für die Marina Wendtorf zu berichten. Hierzu hängen sowohl ältere als auch aktuelle Pläne sichtbar an der Wand. Herr Körber erklärt eingangs, dass diese Pläne auch auf der Homepage des Amtes zur Sitzung hinterlegt werden und damit von jedermann eingesehen werden können.

In seinen Ausführungen berichtet Herr Körber kurz beginnend mit den Vertragsverhandlungen und ohne auf Details einzugehen vom ursprünglichen Förderantrag aus dem Jahre 2012, der auch Eingang in Notarverträge aus Juli 2014 gefunden habe. Diese Notarverträge seien von zwei Investoren und der Gemeinde unterzeichnet und auch Gegenstand der Beschlusslage in der Gemeindevertretung gewesen. Seinerzeit sei man von Kosten für den 1.Abschnitt (etwa 2/3 der Promenade) in Höhe von 1.8 Millionen ausgegangen. Inzwischen habe sich durch verschiedenste Umstände und auch die Fortentwicklung des Projektes ergeben, dass es sinnvoll erschien, die Promenade nicht in zwei Abschnitten zu bauen und außerdem noch den Deichkronenweg als weiteres belebendes Element mit einzubinden. Nach aktueller Kostenschätzung, die Gegenstand des im April eingereichten Förderantrages ist, ist derzeit mit Kosten von insgesamt 3.462.000 € einschließlich des Deichkronenweges und seiner Anbindung an die Promenade zu rechnen. Für diese Anbindung bzw. den Deichkronenweg stehen Kosten von ca. 471.000 € im Raume. Der durch die Investoren mit zu finanzierenden Anteil bezieht sich ausschließlich auf den Teil der Promenade. Derzeit muss abgewartet werden, ob ein Förderbescheid ergeht, der gesamte Förderantrag befindet sich derzeit in der Prüfung der Investitionsbank bzw. bei der GMSH (Gebäudemanagement Schleswig-Holstein).

Im Anschluss werden einzelne Fragen beantwortet. Auf den Hinweis, dass es andere in sozialen Medien veröffentlichte Vorstellung gäbe, berichtet Herr Körber, dass er im öffentlichen Teil nicht auf im Internet präsentierte Aussagen antworte. Der Gemeinde liegt eine prüfbare Vorlage erst seit einigen Wochen vor. Die Prüfung ist derzeit im Gange.

TO-Punkt 10: Nutzungsvereinbarung Brückenkopf Promenade

Herr Bürgermeister Heller berichtet von einem Gespräch mit dem Verein „Museumshafen Probstei – Freunde alter Schiffe Wendtorf e.V.“. Dabei ging es u.a. um die Frage der Nutzungsentgelte beim Anlegen von Schiffen. Er beschreibt die bisherige Praxis und erliest den Vermerk der Verwaltung vom 18.07.2018.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Regelung zu. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 11: Benutzungsordnung DGH/Sportheim

Herr Bürgermeister Heller übergibt Frau Grünberg, die sich federführend um die Angelegenheit gekümmert, hat das Wort. Frau Grünberg berichtet, dass nicht beabsichtigt sei, die Nutzung der Küche zum Kochen zu zulassen. Es solle lediglich die Möglichkeit geschaffen werden, einen kleinen Imbiss zuzubereiten. Im Übrigen gehe man davon aus, dass potenzielle Mieter sich eines Caterings bedienen. Es ist vorgesehen, dass verschiedene Räume einzeln oder kombiniert angemietet werden können. Die vorlegte Benutzungsordnung sieht bestimmte Verhaltens- und Haftungsregeln vor und legt auch Nutzungsentgelt fest. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass noch nicht festgeschrieben sei, dass die Preise für Vereine günstiger gestaltet werden sollen. Hier bestehe noch ein wenig Nachholbedarf. Im Übrigen habe man sich bestehender Benutzungsordnungen aus dem Amtsbereich angelehnt.

Im Zuge der sich anschließenden Diskussion weist Herr Bock darauf hin, dass die FDP damit angetreten sei, ob nicht ein Teil des Sportheims als Imbiss vermietet bzw. verpachtet werden könne. Er beabsichtigt, im späteren Verlauf einen entsprechenden Antrag einzubringen. Er geht davon aus, dass 1-2 Arbeitsplätze geschaffen werden könnten.

Herr Heller und Frau Grünberg entgegen aus der Vergangenheit, dass bereits unterschiedlichste Pächter mit unterschiedlichsten Konzepten nicht zu Recht gekommen seien.

Es besteht allerdings darüber Einvernehmen, dass dann diskutiert werden solle, wenn es tatsächlich einen potenziellen Pächter oder Mieter für einen derartigen Zweck gäbe.

Herr Heller weist noch darauf hin, dass mit diesem Model nach seiner



Ansicht mindestens genauso gut gefahren würde wie in den Vorjahren auch.

Im Anschluss ergeht folgender Beschluss:

Der vorliegenden Benutzungsordnung für das Dorfgemeinschaftshaus der Gemeinde Wendtorf wird zugestimmt. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 12: Bekanntgaben und Anfragen

Auf Bitten von Herrn Heller berichtet der Vorstandsvorsteher des Breitbandzweckverbandes Herr Mönkemeier, dass derzeit nach Abschluss der Vermarktungsphase im 3. Aktionsgebiet eine Quote von knapp über 60% erreicht ist. Er bedankt sich bei den motivierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern bzw. Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern, die zu diesem Zwischenerfolg beigetragen haben. Er geht noch kurz auf die weiteren Schritte ein.

Herr Heller berichtet im Anschluss von folgenden Angelegenheiten:

- Erd- und Rohrverlegungsarbeiten durch den Deichentwässerungsverband im Bereich der Hexenkuhle. Der Gemeindeanteil betrage 10.123,93 €
- er weist auf ein Schreiben von Herrn Gerlach aus der Amtsverwaltung bezüglich der Sitzung des Gemeindegewahlausschusses hin.
- im Bereich des Naturerlebnisraumes beim Schredderplatz soll eine Blumenwiese angelegt werden. Hierbei werde eine Saatmischung des MELUR verwendet. Blühflächen bedeuten am Ende auch weniger Mähaufwand.
- das Gutachten für die energetische Betrachtung der Turnhalle ist in Auftrag gegeben.
- er weist auf die Abschlussveranstaltung zur Vermarktung der Telekommunikationsverträge am Freitag hin.
- es ist beabsichtigt und abgestimmt, dass der Schredderplatz besser kontrolliert werden soll. In der Vergangenheit waren zunehmend

Fremdnutzungen festzustellen. Er gibt die Öffnungszeiten bekannt, die jeweils freitags von 16-18 Uhr und samstags vom 10-17 Uhr sind. Es ist beabsichtigt, dass in den Öffnungszeiten jeweils ein Kontrolldienst durch einen Gemeindevertreter oder ein bürgerliches Mitglied der Ausschüsse stattfindet.

- Herr Bürgermeister Heller weist auf die überarbeitete Prioritätenliste der Gemeindevertretung hin. Er beabsichtigt, diese demnächst in einer Sitzung der Gemeindevertretung zu verabschieden. Das ein oder andere ist erledigt. Anderes ist noch offen. Herr Heinrich weist allerdings darauf hin, dass die Prioritätenliste auch als sogenannte lebende Liste betrachtet werden müsse.
- der Baumgutachter habe die drei Eichen im Bereich der Strandstraße, die sich im gemeinsamen Eigentum mit der Familie Bock befinden, begutachtet. Er empfiehlt den Efeu zu töten, um die Bäume selbst beurteilen zu können.
- das Spielgerät im Haferkamp soll ab dem 06.08.2018 ergänzt werden. Dann soll auch der Sandaustausch erfolgen. Eine Bürgerin weist auf Glasscherben im Bereich des Spielplatzes hin. Herr Bürgermeister Heller sagt zu, dies dem Bauhof weiter zu geben.
- Herr Heller weist auf die Vergabe des schleswig-holsteinischen Bürgerpreises hin und bitte ggf. Vorschläge einzureichen.
- Abschließend weist er noch auf die Eröffnung der Korntage am Samstag in Stoltenberg hin.
- Herr Lohmeier weist noch einmal auf die Problematik der gefährlichen Stauden hin.
- Auf Nachfrage einer Bürgerin berichtet Herr Finck, dass der Bewuchs in der Wendtorfer Au herausgemäht wird.

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 28.08.2018

TO-Punkt 8: Entgegennahme des Abschlussberichtes zum Quartierskonzept und Beratung über Ausweisung eines Sanierungsgebietes

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Herr Müller-Rüster, Treurat und Partner, den Abschlussbericht zum Quartierskonzept vor, der in 6-facher Ausfertigung erstellt ist.

Davon erhält die Gemeinde 2 und die Amtsverwaltung auch 2 Exemplare, wovon 1 Ausfertigung und der Verwendungsnachweis an die KM/ weiter zu leiten sind.

Herr Müller-Rüster erläutert die durchgeführten Maßnahmen mit den Bürgerbeteiligungen im Rahmen von Workshops, einer Einwohnerbefragung und diversen Sitzungen mit der Lenkungsgruppe.

In dem Abschlussbericht sind Empfehlungen für a) die Bürger und b) für die Gemeinde mit ihren gemeindlichen Liegenschaften.

Für die Zukunft und den möglichen Ausbau der vorhandenen Wärmenetze wird die enge Abstimmung mit den Stadtwerken empfohlen, um für zukünftige Neubaugebiete einen Primärenergiefaktor = 0 zu erreichen. Dazu haben die Stadtwerke ihre Gesprächsbereitschaft signalisiert.

Weiterhin wird empfohlen, dass mit dem Quartiersgutachten und in Verbindung mit aktuellen IGA auch die Möglichkeiten zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes mit den darin enthaltenen Fördermöglichkeiten geprüft werden sollte. Die Gemeinde kann dazu den Rahmen schaffen, um die Kriterien festzulegen. Es bestehen steuerliche Abschreibungsvorteile nach § 7h EstG. Ein solches Projekt läuft über 3 Jahre und wird von einem Sanierungsmanagement betreut. Die möglichen Kosten für Wendtorf könnten zwischen € 80.000,00 – 90.000,00 und werden in gleicher Höhe von der KfW mit 65% und vom Land SH mit 20% wie das Quartierskonzept gefördert.

Aus der sich anschließenden Diskussion ergibt sich, dass mehr Informationen über den Ordnungsrahmen bei der Ausweisung eines Sanierungsgebietes und die gestalterischen Möglichkeiten der Gemeinde für den „Ordnungsrahmen“ bekannt sein müssen.

Es wurde überlegt, eine gesonderte Sitzung des Bauausschusses einzuplanen, um dafür beratende Hilfe zu organisieren. Ansprechpartner ist dafür Herr Gerhard Petermann, Leiter Wohnquartiersentwicklung / Städtebauförderung bei der Investitionsbank S-H, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel, Tel. 0431-9905-3315, Handy 0151-463 493 88.

Beschluss:

1. Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den Abschlussbericht zu genehmigen und die darin enthaltenen Vorschläge und Hinweise in den zukünftigen Planungsarbeiten mit zu berücksichtigen.
2. Ebenso wird empfohlen die Möglichkeiten und Vorteile bei der Ausweisung eines des Sanierungsgebietes zu prüfen und dazu die beratende Hilfe der IB SH, Herrn Petermann, in Anspruch zu nehmen. Die Bürger/innen sind hierbei angemessen einzubinden und zu beteiligen.

Stimmberechtigte: 7 Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1

Wegen der Besorgnis Befangenheit verlassen das bürgerliche stimmberechtigte Mitglied Martin Mohr sowie Bürgermeister Heller den Sitzungsraum. Für diesen Tagesordnungspunkt übernimmt der Vorsitzende die Protokollführung.

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf, Stellplatzanlage östlich der Straße Achtern Diek, nordwestlich der K 44 und südlich des Appartementhauses Finn Dinghi“ hier: Aufstellungsbeschluss Vorlage: WENDT/BV/046/2018

Herr Griesbach erläutert den Sachverhalt lt. der Sitzungsvorlage und die erforderlichen Maßnahmen, um den bestehenden B-Plan zu ändern. Insbesondere muss die Stellplatz-Bilanz neu erstellt, die Fachplanungen eingeschaltet und der Planungsvertrag mit dem Investor geschlossen werden. Die Hinweise zum Beschluss sind zu berücksichtigen, dass für die Empfehlung der Ausschussmitglieder an die Gemeindevertretung die Einigkeit zwischen den Grundstückseigentümern und dem Investor besteht, bevor der Aufstellungsbeschluss gefasst werden kann.

Der Lageplan des Geltungsbereiches ist als Anlage beigelegt.

Beschluss:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufstellung der 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet der Marina Wendtorf, Stellplatzanlage östlich der Straße Achtern Diek, nordwestlich der K 44 und südlich des Appartementhauses „Finn Dinghi“ zu beschließen (Aufstellungsbeschluss).
2. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung weiterhin, den Planungsauftrag für die städtebauliche Leistungen an das Planungsbüro Projektzentrum 99 GmbH, Herrn Dr.



Heisel, für die naturschutzfachliche Leistungen an das Planungsbüro AL-SE GmbH, Herrn Dr. Liedl, und für die erforderliche schalltechnische Untersuchung an das Ingenieurbüro für Akustik Busch GmbH zu erteilen.

3. Die Planungskosten sind der Gemeinde vollumfänglich vom Investor zu erstatten. Hierzu ist ein entsprechender Planungsvertrag abzuschließen.
4. Die Einigkeit zwischen den Grundstückseigentümern und dem Investor über das erforderliche Vertragsverhältnis sind vor der Beschlussfassung über den Aufstellungsbeschluss zu schaffen.

Stimmberechtigte: 7 Ja-Stimmen: 6 Befangen: 1

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über das Innenbereichsgutachten Vorlage: WENDT/BV/047/2018

Herr Griesbach erläutert den Sachverhalt zum Innenbereichsgutachten (IGA) anhand der Beschlussvorlage. Dabei verweist er auf den derzeit gültigen Rahmen der Bauleitplanung des Landes bis zum Jahr 2015. Hiernach haben die Gemeinden ihre Planung im Einklang mit der Raumordnung des Landes zu stehen. Vorrang hat danach die Verdichtung im Innenbereich vor Ausweisung von Flächen für die Wohnbebauung im Außenbereich.

Sachverhalt: Die Gemeinde Wendtorf hat in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.04.2017 beschlossen, ein Innenbereichsgutachten zur Ermittlung und Bewertung von potentiellen Wohnbauflächen im Bereich der Ortslage sowie der unmittelbar an der Ortslage angrenzenden Flächen zu erstellen.

Der beauftragte Planer, Herr Dr. Heisel, hat zunächst eine Bestandsaufnahme der Ortslage vorgenommen und dabei die noch zur Wohnbebauung geeigneten Flächen ermittelt. Auch die an der Ortslage angrenzenden Flächen zur langfristigen Wohnbauentwicklung wurden dabei untersucht und bewertet.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 06.09.2017 wurde den Bürgerinnen und Bürgern die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Bewertung vorgestellt. Im Rahmen der anschließenden Fragebogenaktion, die an alle Haushalte in Wendtorf gerichtet war, wurden 49 ausgefüllte Fragebögen zurückgegeben. Weiterhin wurde eine Befragung von Grundstückseigentümern durchgeführt, ob sie kurz-, mittel- oder langfristig bereit wären, ihre Flächen für eine wohnbauliche Entwicklung zur Verfügung zu stellen bzw. selbst für eine wohnbauliche Entwicklung zu nutzen. Auch eine Beteiligung der wichtigsten Behörden, wie z.B. des Kreises Plön, dem Innenministerium, der Landesplanungsbehörde usw. wurde durchgeführt.

Die Auswertung der Beteiligungs- und Fragebogenaktion ist abschließend im Entwicklungsplan, der Bestandteil des Innenbereichsgutachtens ist und im Abschlussbericht vom 19.01.2018 dargestellt.

Alle Gemeindevertreter/innen und die bürgerlichen Ausschussmitglieder haben den vollständigen Schlussbericht des Innenbereichsgutachten mit Bestandsplan, Entwicklungsplan und den Ergebnissen der Fragebogenauswertung über die Amtsverwaltung vorab zur Kenntnisnahme zugestellt erhalten. Deshalb konnte auf die Inhalte und Empfehlungen des Gutachtens in der regen Diskussion Bezug genommen werden.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem vorliegenden Innenbereichsgutachten zuzustimmen und es als eine Grundlage für die weitere wohnbauliche Entwicklung in Wendtorf zu nutzen. Dafür: Einstimmig

Wegen der Besorgnis Befangenheit verlässt der Gemeindevertreter Herr Bock für die beiden folgenden Tagesordnungspunkte den Sitzungsraum.

TO-Punkt 11: Informationen zur Anfrage eines Investors zum Bau von Holzhäusern und einer Ferienhaussiedlung

Der Vorsitzende berichtet über die Anfrage eines Investors Grundstücksflächen der Eheleute Bock mit Wohnhäusern und eine Ferienhaussiedlung in Holzbaulage zu bebauen. Teile der infrage kommenden Flurstücke sind im IGA berücksichtigt und die restlichen Flächen liegen im planerischen Außenbereich. Anhand einer Flurkarte werden die betreffenden Flächen und die Wünsche des Investors anhand der vorgelegten Skizzen, Fläche Hof 1 mit 22 Wohnhäusern in Holzbaulage 1 und Hof 2 mit 88 Ferienhäusern als Ferienhaussiedlung erläutert. Planungsvorschlag für die Fläche Hof 1 ist vom IGA berücksichtigt. Der Investor hat auch signalisiert, dass auch andere Baumaterialien

zur Verwendung möglich sind.

Die Fläche Hof 2 liegt außerhalb des Planungsrahmens des IGA und steht aktuell für eine Wohnhaus- bzw. Ferienhaussiedlung nicht im Fokus der gemeindlichen Planung.

Der Investor hat sich auch bei der Amtsverwaltung, Herrn Griesbach, gemeldet und erwartet nun eine Antwort seitens der Gemeinde.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den Investor über die Amtsverwaltung auf zu fordern, seine Pläne und Vorstellung zu konkretisieren, damit hierüber beraten und beschlossen werden kann.

Weiterhin ist der Investor zu informieren, dass die Grundstücksfläche Hof 2 im Außenbereich liegt und nicht im Einklang mit den aktuellen gemeindlichen Plänen der Ortsentwicklung und der Landesplanung steht.

Stimmberechtigte: 7 Ja-Stimmen: 6 Befangen: 1

TO-Punkt 12: Baumpflegemaßnahmen Strandstraße

Der Vorsitzende erläutert anhand einer Flurkarte den Sachverhalt mit den 2 Eichen, die auf der Grenze zwischen dem Grundstück Bock und dem der Gemeinde stehen. 1 Eiche steht zusätzlich noch auf dem Grundstück Nawrot. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten sind neben der Kappung des Efeubewuchses auch Baumpflegemaßnahmen zur Beseitigung des Totholzes erforderlich.

Um für die Zukunft eine klare Regelung zu schaffen, ist mit den Grundstückseigentümern Bock und Nawrot vorab eine mündliche Vereinbarung getroffen. Danach übernimmt die Gemeinde einmalig alle Kosten für die Pflege der 3 Eichen. Mit einer schriftlichen Vereinbarung sind danach die Kosten der erforderlichen Baumpflegemaßnahmen nur dieser 3 Bäume jeweils anteilig zu tragen.

Da bisher die Firma Kessal die Arbeiten ausgeführt hat, soll von dort ein Angebot eingeholt werden, um danach die Auftragsvergabe einvernehmlich zu entscheiden.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung den Bürgermeister zu beauftragen den Efeubewuchs durch die Bauhofmitarbeiter kappen zu lassen, wenn beide betroffenen Grundstückseigentümer zustimmen. Danach sind die Angebote für die Baumpflege einzuholen, die notwendigen Pflegemaßnahmen abzustimmen, in Auftrag zu geben und die notwendigen Voraussetzungen für eine schriftliche Vereinbarung zu schaffen.

Stimmberechtigte: 7 Ja-Stimmen: 6 Befangen: 1

TO-Punkt 13: Vereinbarung zur jährlichen Baum- und Verkehrssicherungskontrolle mit der Landwirtschaftskammer

Zur Durchführung forstlicher Betreuungstätigkeiten bietet die Landwirtschaftskammer der Gemeinde eine jährliche qualifizierte Sichtkontrolle des Baumbestandes mit der entsprechenden Protokollierung zum Festpreis von € 1.300,00 an.

Die Vereinbarung wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende jeden Vertragsjahres gekündigt werden. Dieser Pauschalpreis erhöht sich jährlich um 2%.

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen dem Bürgermeister die Vereinbarung zur Übernahme der Baumkontrolle und Verkehrssicherung mit der Landwirtschaftskammer zu schließen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 14: Bericht des Bürgermeisters

1. Das Gutachterbüro hat inzwischen alle Daten für die Berechnung für die Alarmierungs- und Ausrückzeiten der Feuerwehr für den vom Bürgermeister vorgeschlagenen Standort in der Strandstraße in Höhe des Supermarktes, sowie den von der FF favorisierten Standort Kurpark. Mit dem Ergebnis ist bis Ende September zu rechnen.
2. Die Arbeiten an der Abflussleitung an der Hexenkühle sind begonnen. Der Abflussgraben ist auf der von der Gemeinde erworbenen Fläche erstellt. Ob in welcher Form der Engpass in diesem Bereich des Weges „Am Park“ mit einem Zaun gesichert werden soll ist noch zu prüfen. Die Kosten dafür werden ermittelt.
3. Die Daten der Otto-Steffen-Freizeithalle mit Dorfgemeinschaftshaus und Kindergartengebäude sind dem Energieberater für seine gutachterliche Tätigkeit zwischenzeitlich zur Verfügung gestellt.
4. Der Parkplatz am Bottsand ist gut frequentiert, was sich auch mit bei den Parkgebühreneinnahmen niederschlägt.

5. Es hat ein Ortsbesichtigungstermin mit Handwerkern am NABU-Haus am Bottsand stattgefunden, um über die Sanierung, den Einbau einer behindertengerechten Toilette und die zukünftige Erhebung von Nutzungsentgelten mit einer Schrankenanlage zu sprechen.

TO-Punkt 15: Verschiedenes

1. Der Vorsitzende informiert die anwesenden Mandatsträger/innen über eine Umfrageaktion zur Mobilität an Wohnstandorten. Herr Heller ist von dem Initiator um Unterstützung gebeten worden. Es wird angeregt, dass sich die Mandatsträger/innen an dieser Umfrage beteiligen. Dazu wird der Aufruf mit den Links zur Teilnahme an alle als Mailanhang verteilt.

2. Ebenso informiert der Vorsitzende über den Termin für die Aktion „Saubere Gemeinde“ am 23.03.2019 und befürwortet, dass Wendtorf sich auch wieder daran beteiligt.



Wahlprüfungsausschuss vom 05.09.2018

TO-Punkt 1: Wahl einer / eines Vorsitzenden und einer Stellvertretung

Beschluss: Zum Vorsitzenden wird Uwe Heinrich gewählt.

Dafür: Einstimmig

Das den Vorsitz führende Mitglied übernimmt die Leitung der Sitzung.

TO-Punkt 2: Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Beschluss:

Zum Schriftführer wird Stefan Gerlach, stellvertretender Gemeindevorstand und Beschäftigter des Amtes Probstei, bestellt.

Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 3: Feststellung der Gültigkeit der Gemeindevahl vom 06.05.2018 Vorlage: WENDT/BV/044/2018

Beschluss: Der Wahlprüfungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgende Feststellungen zu treffen:

1. Sämtliche gewählten Vertreterinnen und Vertreter waren wählbar.
2. Bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung sind Unregelmäßigkeiten, die das Wahlergebnis in der Gemeinde oder die Verteilung der Sitze aus den Listen beeinflusst haben könnten, nicht aufgetreten.
3. Die Feststellung des Wahlergebnisses ist ordnungsgemäß und richtig erfolgt.
4. Aufgrund des Ergebnisses der Vorprüfung wird die Gemeindevahl vom 06.05.2018 für gültig erklärt.

Bau- und Umweltausschuss vom 12.11.2018

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand der Straßenbeleuchtung und den unterschiedlichen Lampenköpfen im Straßenbild, was der Grund dafür sei und ob noch weitere Lampenumstellungen vorgesehen sind. Weiterhin moniert er, dass noch es noch diverse „dunkle Ecken“ im Dorf gibt. In diesem Zusammenhang ist mal auf die Bitte des Bürgermeisters im letzten Bürgerbrief verwiesen, dort hat er um Hinweise bei Auffälligkeiten bei der Straßenbeleuchtung gebeten. Weiter hat er die Antwort erhalten, dass noch in diesem Jahr die 2. Tranche der Straßenlampen auf LED Leuchtköpfe umgerüstet und somit insgesamt € 92.000,00 einschließlich der zugesagten Fördermittel investiert werden. Weitere Umrüstungen müssen erst haushaltsmäßig eingeplant werden.

Von einer Anwohnerin im Drittenjahre wurde auf die Situation mit den parkenden Autos aufmerksam gemacht, weil Besucher des NER um die Parkgebühren zu sparen, ihre Fahrzeuge dort parken.

Weiterhin wird zu schnell gefahren, obwohl diese Straße als „Spielstraße“ ausgeschildert ist. Hierzu ist auf den nachfolgenden TOP 11 verwiesen worden, da das Thema ruhender Verkehr dort besprochen werden wird.

TO-Punkt 6: Stellungnahme zum Ergebnis des Energiegutachtens der Otto-Steffen-Sport- und Freizeithalle

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Herren Votiert und Koeppen vom Energieberaterbüro KAPlus, die sich bereit erklärt haben, die Untersuchungsergebnisse des Ist-Zustandes des Sport- und Freizeitzentrums mit Kita und ihre Empfehlungen zur energetischen Sanierung vorzustellen.

Aus der vorgestellten ausführlichen Ist-Analyse ergeben sich diverse Handlungsoptionen mit den entsprechenden Energieeinsparungsmöglichkeiten, aber auch nicht unerhebliche Kosten. Besonders ist herausgestellt worden, dass die Gebäude, die aus unterschiedlichen Zeitabschnitten stammen, doch relativ gut erhalten und gedämmt sind. Die Heizungsanlage in der Halle, das Flachdach mit Oberlichtern über dem DGH und einige Holzfenster sind altersbedingt abgängig und sollten ersetzt werden.

Weitere Einzelheiten sind der schriftlichen Analyse zu entnehmen und danach abzuwägen.

Alle Gemeindevertreter/innen haben den Vorabbericht zur Analyse bereit erhalten.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder empfehlen der Gemeindevertretung die Analyseergebnisse zu prüfen und für die infrage kommenden Sanierungsbereiche Prioritäten festzulegen und die entstehenden Kosten mit den finanziellen Erfordernissen in den zukünftigen Haushaltsplänen zu berücksichtigen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplanes bzw. Änderung des bestehenden B-Planes für den südlichen Teil des Flurstückes 28/192, Flur 2, Gemarkung Wendtorf

Sachverhalt (per Mail vorab an die Ausschussmitglieder):

Um die Wohnbebauung des gemeindeeigenen Grundstückes im Grünen Kamp im südlichen Teil zu ermöglichen, ist ein vereinfachtes B-Plan Verfahren erforderlich. Das Grundstück in der gesamten Größe von 3.984 m² ist als Grünanlage mit Parkplatzfläche ausgewiesen. Im südlichen Teil von rund 2.000 bis 2.100 m² bietet sich eine Bebauung mit 3 Einzelhäusern aufgrund der vorhandenen Erschließung und der zentralen Lage an. Bereits im Innenbereichsgutachten hat der Gutachter unter der Position 4.3.2 F-2 -Parkplatz am Kurpark diesen Grundstücksteil als kurzfristig bebaubar ausgewiesen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Aufstellung eines Bebauungsplanes bzw. die Änderung des bestehenden B-Planes für den südlichen Teil des Flurstücks 28/192, Flur 2, Gemarkung Wendtorf von ca. 2.000 bis 2.100 m² (Aufstellungsbeschluss)
2. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung weiterhin, den Planungsauftrag für die städtebaulichen Leistungen an das Planungsbüro Projektzentrum 99 GmbH, Herrn Dr. Heisel, für die naturschutzfachlichen Leistungen, wenn erforderlich, an das Planungsbüro ALSE GmbH, Herrn Dr. Liedl und für den Fall, dass schalltechnische Untersuchungen erforderlich werden, an das Ingenieurbüro für Akustik Busch GmbH zu erteilen.
3. Die Planungskosten sind von der Gemeinde zu tragen und vorsorglich im Haushaltsplanentwurf 2019 einzustellen.
4. Die Vermarktung sollte durch die Gemeinde selbst erfolgen. Es sind dazu geeignete Auswahlkriterien für mögliche Kaufbewerber aufzustellen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 8: Stellungnahme zum Feuerwehrgutachten und Überlegungen zur Auswahl möglicher Standorte für einen Neubau mit Beschluss und Empfehlung für die Gemeindevertretung



Einleitend berichtete der Vorsitzende über die gemeinsame Fraktionssitzung mit dem Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr am 5.11.2018 mit den von der Feuerwehr vorgestellten Anforderungen an einen neuen Feuerwehrstandort und die sich daraus ergebenden baulichen Maßnahmen. In diesem Zusammenhang stellte der Wehrvorstand dann auch ausführlich die Löschfahrzeugsituation dar, aus der sich dann auch dort ein Handlungsbedarf mit der Ersatzbeschaffung für das vorhandene LF 8 abzeichnet.

Die Feuerwehr bevorzugt den Standort im Kurpark für einen Neubau, weil so die Unfallverhütungsvorschriften erfüllt, die gesetzlich vorgegebenen Hilfsfristen eingehalten werden, es sich um den besten Standort in der Ortsmitte für Gebäude und die erforderliche Anzahl von Kfz-Stellplätzen handelt sowie kurze An- und Ausrückwege sichergestellt werden. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass es sich um ein gemeindeeigenes Grundstück handelt und kein Grunderwerb erforderlich wird.

Der Alternativvorschlag für den zukünftigen Standort des Bürgermeisters sichert die gute Erreichbarkeit und die Einhaltung der Hilfsfristen, ist zukunftsorientierter als in der Ortsmitte im Kurpark und hat keine enge wohnwirtschaftliche Nachbarbebauung. Der Bürgermeister macht deutlich, dass die Kosten des Grunderwerbs unerheblich sind, weil dann im Kurpark mehr Fläche für eine wohnwirtschaftliche Nutzung zur Verfügung steht.

Nach einer sehr regen Diskussion und mit Nachfragen aus dem Kreis der Feuerwehrleute, wird als Fazit festgehalten, dass es sich aus den vorgenannten Gründen trotzdem lohnt, mit den Grundstückseigentümern schriftlich Kontakt aufzunehmen (siehe auch Beschluss zu TOP 14.2).

Beschluss: Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung:

1. Erstellung eines Standortkonzeptes mit Flächen- und Gebäudebedarf gemeinsam mit der Feuerwehr in der nächsten, bereits für den 26.11.2018 terminierten Ausschusssitzung nachträglich zu beraten und genehmigen,
2. ebenso die Auswahl geeigneter anerkannter Fachplaner und deren Referenzprojekte gemeinsam mit der Feuerwehr.

Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 9: Informationen und Stellungnahme zur möglichen Ausweisung eines Sanierungsgebietes als Folgeprojekt des Quartierskonzeptes

Sachverhalt:

In der Ausschusssitzung vom 28.08.2018 ist im Zusammenhang mit dem Abschlussbericht über das Quartierskonzept auch die Möglichkeiten zur Ausweisung eines Sanierungsgebietes und deren steuerlichen Vorteile für Grundstückseigentümer sowie die Fördermöglichkeiten angesprochen worden. In dem daraus folgenden Beschluss hat sich ein Informationsbedarf zu den Konsequenzen und dem „Ordnungsrahmen“ ergeben. Dazu sollte eine Beratung bei dem Leiter Wohnquartiersentwicklung und Städtebauförderung bei der IB Schleswig-Holstein, Herrn G. Petermann, mit Vertretern der GV stattfinden.

Dieses Beratungsgespräch hat am 18.10.2018 im Hause der IB stattgefunden. Als Vertreter der Gemeinde Wendtorf haben Frau Grünberg, Herr Heller und Herr Lohmeier teilgenommen. Als einhelliges Fazit hat sich ergeben, dass die Ausweisung des bisherigen Quartierskonzeptgebietes im Dorf Wendtorf als Sanierungsgebiet nicht nur aus Kostengründen zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen ist. Dazu wird auf den bereits an alle Ausschussmitglieder verteilten Leitfaden mit Anlagen der IB verwiesen.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf die Ausweisung des Dorfgebietes nach Abschluss des Quartierskonzeptes zum gegenwärtigen Zeitpunkt als Sanierungsgebiet zu verzichten. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 10: Vorinformationen zu den Fördermöglichkeiten für das Gebiet der Marina als Projekt- und Sanierungsgebiet

Sachverhalt:

In der Beratung mit der IB, Herrn Petermann, hat sich herausgestellt, dass es für die Hochhäuser auf der Marina mit den vorhandenen E-Heizungen, der unbefriedigenden Stellplatzsi-

tuation und den Anforderungen an die zukunftsorientierte Mobilität der dortigen Bewohner durch ein Quartiers- und Sanierungskonzept interessante Verbesserungen zu gestalten sind. Da diese Chancen nur unter Beteiligung der Wohnungseigentümer genutzt werden können, sollten die Beiräte vorab informiert und beteiligt werden. Herr Petermann von der IB hat dazu seine Unterstützung und Teilnahme vor Ort zugesagt.

Beschluss: Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, den Kontakt zu den Beiräten der dortigen Eigentümergemeinschaften aufzunehmen und gemeinsam mit Vertretern der IB und den Hausverwaltungen die Chancen aus einem Quartierskonzept vor zu stellen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 11: Beratung über den ruhenden Verkehr in der Gemeinde Sachverhalt:

Der Vorsitzende trägt die Anregungen und Anfragen zum ruhenden Verkehr an neuralgischen Punkten und im gesamten Gemeindegebiet vor und zwar:

1. Parkende Fahrzeuge im Stillen Winkel (Seite ohne Bürgersteig) behindern die Zufahrt für größere LKW und der Müllabfuhr
2. Ebenso behindern parkende Fahrzeuge der Anwohner in der Schulstraße die An- und Abfahrt der Feuerwehr und der Feuerwehrersatzkräfte
3. In der Durchfahrt vom Promenadenweg zum DGH wird trotz Ausschilderung als „Spielstraße“ zu schnell gefahren
4. Übermäßige Anzahl parkender Fahrzeuge und zu schnelles Fahren im Drittenjahren, der als Spielstraße ausgeschildert ist.
5. Auf welche Bereiche der Gemeindestraßen und Plätze erstreckt sich das von der Amtsverwaltung zu erstellende Verkehrskonzept und wann ist mit dem Ergebnis zu rechnen.

Aus der Diskussion ist festzuhalten, dass Handlungsbedarf besteht, einen Ortstermin mit der Verwaltung zu vereinbaren, um die erforderlichen bzw. zulässigen Maßnahmen zu prüfen. Es besteht aber auch Einvernehmen, dass ein „Schilderwald“ in der Gemeinde nicht entstehen sollte.

Beschluss: Die Mitglieder begrüßen den Vorschlag des Bürgermeisters, die Zufahrt zum DGH vom Promenadenweg aus mit einem mobilen Markierungspfahl zu versehen. Für die weiteren Punkte soll umgehend ein Ortstermin mit der Verwaltung abgestimmt werden, um die hierfür geeigneten Maßnahmen zu prüfen und zu erarbeiten.

Weiterhin empfehlen die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung die Verwaltung um eine zügige Fertigstellung des angekündigten Verkehrskonzeptes für die Marina zu ersuchen, damit die Ergebnisse dann auch durch die erforderlichen Maßnahmen und Beschlüsse in Kraft gesetzt werden können. Notfalls ist ein externer Planer mit der Erstellung eines Verkehrsgutachten zu beauftragen. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 12: Austausch von abgängigen Spielgeräten

Sachverhalt: Aus dem Prüfungsbericht zu den Spielplätzen und den dort installierten Spielgeräten zeichnet sich eine kontinuierliche Ersatzbeschaffung ab, mit den entsprechenden Anforderungen an die Haushaltsmittel. Als erste Maßnahme soll am 13.11.2018 in einem Ortstermin mit der Fa. Sauerland eine Bestandsaufnahme mit Vorschlägen für den Austausch durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses beschließen zur nächstfolgenden Sitzung, eine bedarfsgerechte Prioritätenliste für den Austausch und die Ersatzbeschaffung zu erstellen. Damit der Finanzausschuss in seiner für den 6.12.2018 geplanten Sitzung die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel einplanen kann. Dafür: Einstimmig

TO-Punkt 13: Verschiedenes

1. Der Vorschlag des Vorsitzenden, am 26.11.2018 die nächste Sitzung aus Dringlichkeitsgründen einzuberufen, wird angenommen.
2. Aus dem kurzen Bericht des Bürgermeisters ist festzuhalten, dass der Einsatz der Knickschere bevorsteht und die geplanten Arbeiten durch die Fa. Blunck ausgeführt werden.



Brigitte Bödefeld erhält Ehrennadel des Kreises Plön

Kreispräsident Stefan Leyk und Landrätin Stephanie Ladwig verleihen am im Prinzenhaus sieben Ehrennadeln des Kreises Plön

Zum internationalen Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2018 würdigte der Kreis Plön die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements in der Gesellschaft. In einer Feierstunde im Plöner Prinzenhaus wurden sieben Bürgerinnen und Bürgern offiziell für ihren selbstlosen Einsatz für das Gemeinwohl von Kreispräsident Stefan Leyk und Landrätin Stephanie Ladwig geehrt.

Mit der Auszeichnung dieser verdienten Persönlichkeiten bekamen die zahlreichen Gäste Einblicke in die Vielfalt ehrenamtlichen Engagements im Kreis, das unter anderem von der Wohlfahrt, Sport, Natur und Umwelt, über die Feuerwehren, Flüchtlingshilfe und Musik, bis zur Kommunalpolitik reicht. Kreispräsident und Landrätin verbanden den würdigen Anlass mit einem großen Dankeschön an die vielen Ehrenamtlichen, die sich für ihre Mitmenschen einsetzen und damit den Zusammenhalt im Kreis Plön stärken.



„Mit Leidenschaft und Herz engagieren Sie sich und bringen Menschen zusammen. Damit machen Sie unsere Welt wärmer und friedvoller. Deshalb gilt Ihnen allen unser ausdrücklicher Dank für Ihre Ausdauer, Kreativität und Ihr Einfühlungsvermögen, für all Ihre Talente und Fähigkeiten, die Sie in Ihre freiwilligen Aufgaben einbringen. Sie haben Ihre Auszeichnung verdient“, lobte Ladwig die Ehrengäste. Leyk ergänzte:

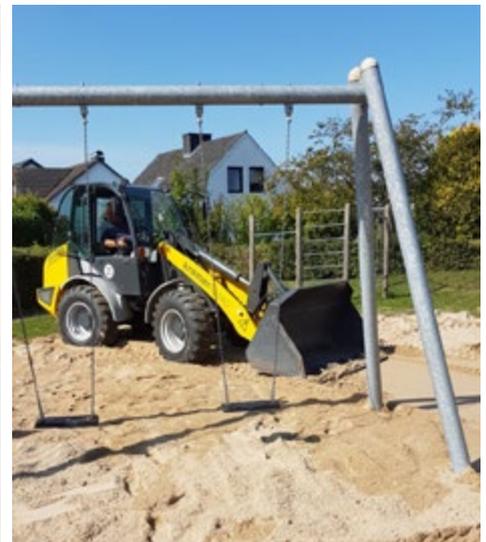
„Das Ehrenamt wird daher völlig zu Recht als Rückgrat unserer Gesellschaft bezeichnet. Es ist Ausdruck einer Gesellschaft, in der man nicht nur an sich denkt, sondern seine Zeit und Arbeitsleistung kostenlos einbringt, um anderen zu helfen und so das Miteinander noch lebens- und liebenswerter zu gestalten.“ Deshalb ist es Kreispräsident und Landrätin so wichtig, stellvertretend einige herausragende Personen anlässlich des Tags des Ehrenamtes zu ehren und ihnen die Ehrennadel des Kreises Plön zu verleihen.

Ausgezeichnet wurde Brigitte Bödefeld aus Wendtorf unter anderem für Ihr Engagement bei der AWO seit 1973

– Quelle: <https://www.shz.de/21881032> ©2018



Arbeiten des Bauhofs über das Jahr:



Auszüge aus einem Reisebericht über Island – Kühle, schroffe Schönheit im Norden

Kalt, nass, windig und überall nur Steine. Dies waren einige der Attribute die mir durch den Kopf gingen, als ich mich auf der Fähre vom dänischen Fährhafen Hirtshals Richtung Färöerinseln befand. Aber zum Umkehren war es schon zu spät.

Und irgend etwas musste dieses Eiland ja an sich haben, sonst würden nicht jedes Jahr über 2 Millionen Menschen dort Urlaub machen. Alle Freunde und Bekannte die dort waren, kamen begeistert wieder. Aber ein wenig schwer tat ich mich schon, in diesem heißen Jahrhundertsommer von Deutschland aus ins Ungewisse zu starten.

Das Wetter spielte bei der Überfahrt mit. Spiegelglatte See und Sonnenschein. So ließ es sich gut auf dem Außendeck aushalten und ich musste mich nicht in die winzige Kabine zurückziehen, die ich schon Anfang des Jahres gebucht hatte. Auf geschätzten 8 m² befanden sich 6 bzw. 9 Kojen. Dies waren die günstigsten Kabinen, die ich bekommen konnte. Incl. Mahlzeiten kosteten mich die Fährüberfahrten hin und zurück über 1000,-€.

Meine Mitbewohner in der Kabine waren alle sehr nett und eine bunte Mischung aus aller Welt. Drei Franzosen mit Mountainbikes, ein Schweizer mit Landrover, ein Portugiese mit geliehenem Auto und meine Wenigkeit mit Motorrad. Die BMW mit der ich durch Australien fuhr, hatte ich verkauft und mir eine 90kg leichtere Suzuki DRZ 400 S zugelegt. Das Gepäck speckte ich ebenfalls mächtig ab. Zum Glück die richtige Entscheidung, wie sich später noch rausstellen sollte.

Die Ankunft in Island war nass und trübe und alles andere als einladend. Aber schon am nächsten Tage kam die Sonne durch, und ich konnte mich mal wieder auf mein Wetterglück und die Vorhersage verlassen.

Die Stimmung wurde immer besser und so langsam kam ich wieder in meinen Reisemodus, der aus Fahren, Fotografieren und Staunen bestand. Da im August, in Islands hohem Norden, die Sonne erst sehr spät untergeht, hatte ich genügend Zeit mir einen Schlafplatz zu suchen. Diese Nacht wollte ich in Dreki, einem kleinen Camp an der Askja, verbringen. Die Askja ist ein aktiver Vulkan, der bis zu 1516 m hoch aufragt. In seinem Krater liegt ein türkisfarbener See, in dem man sogar baden kann, während drumherum noch Schnee liegt.



Ein Holländer und seine Tochter nutzten die Gelegenheit und sprangen nackt in die Fluten, während ich mich mit der Mutter, die lieber am Kraterrand im Schnee stand, unterhielt.

Die folgende Nacht war recht kühl und ich mußte alles anziehen was sich in meinem Gepäck befand, denn der Schlaf-



sack war nicht so warm, wie ich erhofft hatte. Aber hier auf 800m Höhe lag halt noch Schnee, der auch tagsüber nicht wegtaute. Die Sonne kitzelte mir am nächsten Morgen um 5:00 Uhr früh die Nase und der heiße Kaffee weckte die müden Glieder. Schnell waren das Zelt und die übrigen Utensilien verstaut und ich machte mich auf den Weg. Die meiste Zeit hielt ich mich in einsamen Gegenden auf, die nicht viele Touristen zu sehen bekommen. Aber irgendwann mußte auch ich tanken und erst dabei bemerkte ich, wie viele Menschen sich tatsächlich auf der Insel befinden.

Und so war ich froh, wenn ich wieder „on the Road“ oder besser gesagt „on the Track“ war.

Ob nun weicher Sand, spitzes Vulkangestein, tiefe Flussdurchquerungen oder schwierige steinige Passagen: Es war alles dabei. An einigen kritischen Stellen warteten schon andere Fahrer und so konnte man sich gegenseitig unterstützen. Da war es gut, mit einer leichteren Maschine zu fahren.



Ich sah unter anderem einen russischen Motorradfahrer der im Fluß umkippte, glücklicherweise zog der Motor kein Wasser und er konnte seine Fahrt unbeschadet weiterführen. Drei junge Israelis hatten weniger Glück, ihr gemieteter Geländewagen ging in einer tiefen Flußdurchfahrt aus und ließ sich nicht mehr starten. Ein polnisches Pärchen, mit einem eigenen Landrover unterwegs, half Ihnen aus dem kalten Wasser heraus. So kann Völkerverständigung auch gehen.

Sowieso befindet sich hier eine kunterbunte Mischung aus aller Herren Länder. Bloß die Isländer, mit denen ich ins Gespräch kam, sind etwas zwiegespalten über die vielen Touristen in Ihrem Land. Einerseits freuen sie sich über die Einnahmen, andererseits ist die Infrastruktur nicht dafür ausgelegt.

Die Hinterlassenschaften der vielen Menschen verrotten hier nur sehr langsam, da der Winter hart und lang ist.

Auch ist es strengstens verboten, hier abseits der Wege und Tracks zu fahren, da die Fahrspuren schwere Schäden in der Natur hinterlassen, von denen sie sich nur langsam wieder erholt.



So setzte ich meine Fahrt etwas nachdenklich fort und genoß die einsamen Weiten mit den doch sehr unterschiedlichen Sand- und Gesteinsfarben. Irgendwann stand ich vor einem riesigen Steinklotz, mind. 5m hoch und 3m breit. Bestimmt war er einige Tonnen schwer. Und er lag mitten in der Landschaft. Nach einigem Überlegen kam für mich nur ein Vulkan- ausbruch infrage, dieser mußte ihn hierher geschleudert haben. Was für unvorstellbare Kräfte hier am Werk waren. Auch die an einigen Stellen gut zu erkennenden Lavaströme gaben einen kleinen Eindruck davon, wie gewaltig die Natur sein kann.



Ab und zu fuhr ich auch zu den bekannten Sehenswürdigkeiten, wie die Geysire oder die berühmten Wasserfälle. Aber die vielen Reisebusse und der Rummel liessen keine schönen Fotos zu. Ganz zu schweigen vom Einsatz meiner neuen Drohne, die ich mir extra gekauft hatte. An vielen bekannten Plätzen standen schon Schilder, die das Filmen mit den Drohnen untersagten. Daher war ich froh, als ich endlich einen wunderschönen Wasserfall für mich alleine hatte.

Unterwegs begegnete mir Helen, eine sehr sympathische bescheidene Engländerin mit einem ähnlich kleinen Motorrad. Wir beschloßen einige Tage gemeinsam zu fahren. Dabei erzählte sie mir ein paar Geschichten von sich.

Dass sie schon zweimal in Afrika war, einmal für 15 Monate mit dem Fahrrad und ihrem damaligen Freund und einmal alleine mit diesem Motorrad, auch für viele Monate. Sie war mit dem Fahrrad sogar schon in Sibirien. Und ob das nicht schon spektakulär genug wäre, fuhr sie im Winter, bei Temperaturen um -50°C !

Nebenbei schreibt sie Bücher und hält Vorträge. Auch wenn sie sehr sparsam in einem Campervan lebt, kosten diese Reisen viel Geld. Daher arbeitet sie als Ingenieurin für die British Air Force und entwickelt Schleudersitze für deren Jet´s.



So fuhren wir also durch einige schwierige Passagen und konnten uns gegenseitig helfen, auch beim Fotografieren und Filmen. Immer wieder faszinierend, welche Menschen einem auf Reisen so begegnen.

Langsam ging auch diese abenteuerliche Reise für mich zu Ende und ich verabschiedete mich von Helen, die noch eine Woche länger auf Island blieb.

Ich hingegen drehte meine Nase in den Wind gen Fährhafen.

Wieder bei bestem windstillen Wetter auf dem Sonnendeck der Fähre, ließ ich die vergangenen Tage Revue passieren, und konnte gut nachvollziehen was viele an dieser kühlen, schroffen Schönheit begeistert.

Text: Hinrich Krützfeldt

Fotos: Helen Lloyd, Hinrich Krützfeldt

Wenn jemand mehr über Island oder meine anderen Reisen erfahren möchte, darf er mich gerne kontaktieren bzw. nachlesen.

E-Mail: hawk-xt@gmx.de

Website: www.bikeandtravel.de

Facebook/ Instagram



Der Stein-Wendtorfer Fischer Verein

Von den Anfängen der Küstenfischerei vor Stein und Wendtorf.

Auf der Varendorfschen Karte von 1790 stehen am Stein-Wendtorfer Strandabschnitt erst 5 Katen. Aber bereits 90 Jahre später ist der gesamte Küstenabschnitt fast vollständig bebaut. So dass eine Grenze zwischen den beiden Dörfern im Strandabschnitt nicht erkennbar ist.

Während früher die Küstenfischerei eine Familie kaum ernähren konnte, so war es für die Familien schwer über die Runden, bzw. über einen langen strengen Winter zu kommen. So wurden in den Wintermonaten viele Seevögel geschossen, um die teilweise reiche Kinderschar satt zu bekommen

Die Fischerei wurde von den Fischern auf unterschiedliche Art betrieben. Einige Fischer betrieben die Angelfischerei und es wurde auch mit Aalreusen gefischt. Die Fischer, die größerer Boote ihr Eigen nannten fischten mit Netzen. Man musste aber zu Zweit weiter hinausfahren, um die Heringe oder den Dorsch zu fangen. Mitunter haben 2 Boote zusammen gefischt und die Wadenfischerei zu betreiben.

Aber so groß der Fang auch war, er musste auch verkauft werden, damit die Familie davon leben konnte. Es wurde berichtet, dass die Fischerfrauen, die mit Fischen beladene Schubkarre bis nach Preetz, zu Fuß geschoben haben. Bei den damaligen Straßenverhältnisse und der Streckenführung über Schönberg, war es doch eine lange beschwerliche Tagesreise. Andere Fischerfrauen benutzten später einen Handkarren oder ein Fahrrad.

So haben viele Familien in den beiden Dörfern vom Fischfang gelebt. Um die Fische zu vermarkten und um die Interesse der Fischer zu vertreten, Gründeten die Fischer 1907 den Stein-Wendtorfer Fischer Verein. Entlang der Küste gab es schon einige Fischervereine, die sich 1908 zu einem Gesamtverein Kieler Förde zusammengeschlossen haben. An einem geselligen Beisammensein hat man ebenso gedacht wie an einem Kinderfest in den Sommermonaten. Neben den aktiven Fischern wurden später auch passive Mitglieder aufgenommen, die den Verein mit unterstützen.



Seegraspresse, v. li. Karl Dunker, Ernst Götsch, Erna Götsch, Hermann Götsch, und Greta Götsch.

Einen zusätzlichen Erwerb brachte der Verkauf von getrocknetem Seetank für einige Fischer ein. Das Seegras wurde unter Wasser geschnitten, mit dem Kahn an Land zum Trocknen gebracht. Nach mehrmaligen Wenden konnte es gepresst werden. Hierzu benötigten sie die Seegraspresse vom Sattlermeister Hermann Götsch aus Stein. Die

Seegrasballen wurden abtransportiert und bis nach Berlin, für die Matratzenherstellung benötigt. Einmal haben 2 Jungen, Einer aus Stein und der Andere vom Wendtorfer Strand, Ziegelsteine in den Ballen versteckt. Wie es in Berlin entdeckt wurde, ist die gesamte Sendung an den Sattler zurückgeschickt worden. Der Sattlermeister soll fürchterlich getobt haben.

Wie dann die Motorisierung einsetzte, hatten die größeren Boote einen Motor, so dass man nicht unbedingt segeln musste. Wie dann die Kleinbahn Kiel - Schönberg ihren Fahrbetrieb aufnahm, wurde die Fische in Körben verpackt und vor dem Hotel Stein am Molenfuß angelandet. Von hier aus ging es mit Pferd und Wagen nach Hagen (bei Probsteierhagen) zur Bahnstation und dann weiter nach Kiel. Die größeren motorisierten Boote landeten ihre gefangenen Fische direkt am Seefischmarkt in Kiel-Seegarten (Heute Schifffahrtsmuseum) an. Der im 2. Weltkrieg zerstörte Fischmarkt wurde nach dem Krieg an der Schwentinemündung in Kiel-Wellingdorf neu und viel größer wieder aufgebaut. Heute werden kaum noch Fische dort angelandet und ein großer Teil des Fischmarktes wird anderweitig genutzt (Geomar).



Bojenfeld 1995, Eckard Lamp zieht mit seinem Schlepper verlassenes Grundgeschirr aus dem Bojenfeld..

Die Fischer wollten schon nach der großen Sturmflut am 13. November 1872, bei der fast alle Boote zerstört wurden, einen Hafen oder einen sicheren Liegeplatz haben. So wurde in Stein eine 500 Meter lange Mole in die Ostsee gebaut. Ein Hafen sollte dann östlich der Mole folgen. Durch die starke Versandung durch die Ost - Westströmung würde ein Hafen immer wieder versanden und würde zu teuer werden. Somit blieb es nur bei der Mole und ein Hafen konnte nicht verwirklicht werden. Doch die lange Mole veränderte die Strömungsverhältnisse entlang der Küste. Es baute sich im vordersten Drittel eine ca. 2 Meter hohe Sanddüne über die die Steiner Mole auf. Nun konnte die Mole nicht mehr auf ganzer Länge genutzt werden. Um aber die Fische vor dem Hotel Stein anlanden zu können, musste bei Flachwasser eine Rinne bis zum Hotel immer wieder freigeschaufelt werden. Hierzu waren alle Fischer verpflichtet mit zuschaufeln. Wer sich nicht daran beteiligte musste 1,00 Mark Brüche (Strafe) zahlen. Um eine weitere Versandung vorzubeugen, wurde die Mole 1925 um 180 Meter abgetragen. Weil der Flachwasserbereich immer mehr versandete wurde die Mole um 50 m wieder verlängert. 1929 ist bei einer angeblichen „Nacht- und Nebelauktion“ die Steiner Mole von den Fischern durchbrochen worden,

um einen Durchfluss zu schaffen, durch der die Kähne vom Stein - Wendtorfer Flachwasserbereich bis an den Molenfuß gelangen konnten. Dieser Durchbruch in der Mole wurde danach von Herm. Röhlk durch eine Treppenbrücke für die Fußgänger überbrückt.



Helfer vom SWFV, v.li. Siggj Mehmel, Christian und Jochen Hilbert, Ronald Stuhr, Peter Münzner, Günter Stuhr, Klaus Schwarten und Erich Hamann.

1936 vergrößerten die Werften in Kiel ihre Anlagen und es wurden riesige Sandmassen vor Stein und Wendtorf heraus gebaggert. Die Wasserbaufirma Steffen Sohst, aus Kiel -Wellingdorf führte diese Arbeiten aus. Dieses über 8 Meter tiefe Baggerloch konnte danach von den Fischern mit ihren größeren Fischerbooten als ruhigeren Liegeplatz genutzt werden. Vorher lagen sie zwischen den Sandbänken in der unruhigen Brandung. Bei Sturmfluten musste dann der ruhigere Hafen in Laboe aufgesucht werden. Wenn aber die Sturmflutwarnung nicht rechtzeitig die Fischer erreichte, wurde so manches Boot durch den starken Seegang abgetrieben und am Steiner Deich zerschellt. Einmal ist ein Boot an den Steiner Deich unbeschadet angetrieben. Erst bei der Bergung, wie das Boot ins tiefere Wasser geschleppt wurde, hat das Fischerboot Schaden genommen.

Fortsetzung folgt.

Günther Aldag, Stein, XI. 2018



Besprechung Bojenfeld 1995, v. li. Harry Rönnaun und Heinz Beutler sen.



v. li. Jürgen Szopieray, Klaus Schwarten, Werner Göttsch.



Jhvs. 1996, v. li. Otto Steffen, Uwe Kokelski, Horst von Mandel.



Jhvs. 1996, v. li. Hein Hamann, Adolf Schwarten.



Grußwort Wendtorfer Anzeiger Advent 2018



Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige Euch große Freude!
Fürchtet Euch nicht – das ist leicht gesagt und geschrieben. Es gibt so viel zu fürchten, denn frohe Botschaften sind rar geworden, so scheint es. Weltweite Ereignisse werfen Schatten in unseren – gerade in der Probstei – so

beschaulichen Alltag. Die Sonne scheint – mehr als in den vergangenen Jahren, Blumen blühen, Bienen summen – weniger als in vergangenen Jahren.

Aber da sind die Schatten. Aus den USA fallen lange Schatten nach Europa, die es schwer machen zwischen Wahrheiten und Lügen zu unterscheiden. Aus dem Nahen Osten fallen Schatten von Neid und Selbstherrlichkeit. Und aus dem Osten zeichnen sich Schatten nur dann richtig ab, wenn gewalttätige oder leidgefüllte Bilder es bis zu uns auf unsere Bildschirme schaffen. Dabei nehmen wir nur die Schatten wahr; die eigentlichen Dunkelheiten, die sind dort, weit weg, unter denen leiden die Menschen dort.

Und wenn die Dunkelheiten bis zu uns kommen? Bedrohliche Krankheiten, drohende oder eingetretene Arbeitslosigkeit, zerbrechende Familien? Die hebräische Sprache hat ein eigentümliches Wort für solche Schatten und Dunkelheiten, in unsere Sprache übersetzt heißt es – Todesschatten-. Wer im Tal der Todesschatten lebt, sieht kein Licht und kein Land mehr. Da lässt sich keine Perspektive finden, kein neuer Mut. Der Hunger nach Licht wird gewaltig.



Der Prophet Jesaja hat seine Vision vom Kommen Gottes in ein Bild voller Licht gepackt: Das Volk, das im Tal der Todesschatten wandert, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. – Helles Licht, unnatürlich hell, Licht, das alle Dunkelheiten und ihre Schatten erblassen lässt, Licht, das uns sehen lässt. Zu den Hirten auf Bethlehems Feld kommt so ein Licht, blendend hell, furchterregend hell. Und dazu die Ansage des Engels: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige Euch große Freude!

Der Engel redet dann von dem neugeborenen Kind, dem Heiland. Die gute Botschaft der Weihnachtsnacht. Die Botschaft vom Friedenskind. Im Land der Todesschatten die beste Nachricht der Welt.

Weihnachten lädt dazu ein, die guten Nachrichten, die es gibt, unter dem Berg von schlechten herauszukramen. Da schlägt in Israel ein scharfer Hund plötzlich eine Waffenpause vor, Frieden noch nicht, aber wer weiß. Es gibt Anzeichen, dass ein Medikament bei schwerer Krankheit anschlägt und bei den Erkrankten und den Angehörigen Hoffnung wachsen lässt. In der Migrationsdebatte gibt es auf einmal Stimmen, die mit Vernunft und Menschenverstand Wogen glätten und für Ausgleich der verhärteten Meinungen sorgen. Da kommen Anfang Januar auf einmal Kinder und Erwachsene an die Tür und bringen den Segen für das neue Jahr. Und die Kirchengemeinde ist endlich fertig mit der Dachsanierung. Wurde auch Zeit.



Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige Euch große Freude! Der Engel über den Feldern von Bethlehem vertreibt die Furcht der Hirten und verwandelt sie in Freude: In dem Kind, das neu zu Welt kommt, kommt Gott den Menschen nahe. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und Gott sieht uns Menschen mit Wohlwollen und Wohlgefallen an. Vielleicht kommt nicht nur in diesem Kind Gott uns Menschen nahe – vielleicht in jedem Kind – vielleicht auch in dem Kind, das in jedem von uns steckt. Weihnachten, das ist für mich die Zeit, die mich dafür offen macht, in jeder Begegnung mit Menschen Gottes Gegenwart zu entdecken.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich ihnen!

Ihr Pastor Christoph Thoböll

Fürchtet euch nicht!
Denn siehe, ich verkündige
Euch große Freude!



Bilder: Nordkirche (2) & Stiftung-KiBa (1)



Die Sternsinger kommen auch zu Ihnen, wenn Sie es möchten!

Segen bringen, Segen sein
Sternsingertage 4.-6. Januar 2019

Den 6. Januar nennen wir „Dreikönigstag“ und erinnern uns: Sterndeuter folgten einst dem besonderen Stern, suchten einen „neuen König“ und fanden ein Kind, runzelig rot, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegend: Jesus! Sie brachten ihm königliche Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Man nannte sie später „Könige“ und gab ihnen Namen: Caspar, Melchior und Balthasar. Die Sternensinger unserer Zeit erinnern an sie, wenn sie von Haus zu Haus ziehen, um für eine Geldspende für notleidende Kinder in der Welt zu bitten und die frohe Botschaft von der Geburt des Gotteskindes zu bringen.

Auch diesmal laden wir zum Beginn des Jahres zu den Sternsingertagen ein. Gemeinsam wollen wir uns mit Kindern und Erwachsenen (!) darauf einstimmen, den Segen Gottes für das Jahr 2019 in die Häuser zu bringen.

Am Freitag, den 4. Januar, geht es los: Wir treffen uns um 10 Uhr im Gemeindehaus in Probsteierhagen, tauchen hinein in die Welt der Kinder in Peru und wollen verstehen, was es bedeutet, in einem armen Land wie Peru als Kind mit einer Behinderung zu leben.

Nach dem Mittagessen ziehen wir dann wieder in kleinen Drei-Königs-Gruppen durch Probsteierhagen, Prasdorf und Passade, Fahren und Brodersdorf, Lutterbek, Stein und Wendtorf, um den Segen in die Häuser zu bringen: 20* C+M+B 19.

Am Sonnabend, den 5. Januar treffen wir uns wieder um 10 Uhr im Gemeindehaus, um gemeinsam zu basteln und zu filzen, zu singen – und zu essen.

Und nach dem Essen ziehen wir erneut los, um alle die zu besuchen, die am Freitag keine Zeit hatten.

Am Sonntag, den 6. Januar feiern wir um 10 Uhr feiern wir in Probsteierhagen in der Kirche einen Sternsingergottesdienst, und dann wollen wir gemeinsam nach einem kurzen Imbiss und Vorbereitung erneut den Segen auszubreiten.

Zum Schluss treffen wir uns am Nachmittag gegen 16 Uhr in der Kirche in Probsteierhagen zu einem Sternsingerfest – mit kleinen Leckereien und viel Spaß!

Wer uns gerne empfangen möchte, melde sich bitte bis zum 3. Januar im Kirchenbüro, 043438 91133.

Zur Vorbereitung wüssten wir gerne, welche Kinder und Jugendlichen mitmachen möchten, und deshalb bitten wir um eine Anmeldung im Kirchenbüro Probsteierhagen bis zum 14. Dezember 2018. Telefon 04348/91133. (Auch auf den Anrufbeantworter sprechen.



Polizei-Dienststelle Heikendorf

Im Bild:

PHK Jens Hamann (Stationsleiter) / PHM Marcus Wampola / PHM'in Verena Bock / PHM Götz Siegmann / POK'in Christiane Müller-Rode / PHM Andre Jacob / PHM'in Claudia Friebe / PK Carsten Schmidt / POK'in Steffi Kruse, (es fehlt der stellvertretende Stationsleiter PHK Roger Adomat)

Neuzugänge zum 01.10.2018 nach dem Wechsel zweier Kollegen zu anderen Dienststellen:

PHM'in Claudia Friebe, vorher 4. PR Kiel
PHM Andre Jacob, vorher 2. PR Kiel

Hinweise:

- Die Wache der PSt. Heikendorf ist wochentags von Mo. bis Fr. jeweils von 08:00 – 16:00 h besetzt bzw. erreichbar.
- In dringenden Fällen den Notruf 110 wählen.

PSt. Heikendorf

Grasweg 2
24226 Heikendorf

Tel. 0431 – 560132 – 0
Fax. 0431 – 560132 - 29
Heikendorf.PSt@polizei.landsh.de
www.polizei-kiel.de

Gruß Jens Hamann, PHK



